G300/G330 Barcode Drucker
BENUTZERHANDBUCH



INHALT

1	**Barcode-Drucker**	**001**
1.1	Lieferumfang	001
1.2	Bestandteile des Druckers	002
2	**Drucker einrichten**	**004**
2.1	Gehäusedeckel öffnen	004
2.2	Druckmechanismus öffnen	004
2.3	Farbband einlegen	005
2.4	Etikettenrolle einsetzen	009
2.5	Etikettenrollenhalter einsetzen	012
2.6	Drucker an den Rechner anschließen	013
2.7	Treiberinstallation	015
3	**Anzeigefeld**	**018**
3.1	LED-Anzeigefeld	018
3.2	Fehlermeldungen	019
3.3	Etiketten kalibrieren und Testausdruck	020
4	**NetSetting für Ethernet**	**021**
4.1	NetSetting Software installieren	021
4.2	NetSetting – die Benutzeroberfläche	022
5	**Wartung und Anpassung**	**029**
5.1	Druckkopfreinigung	029
5.2	Druckkopfandruck einstellen	030
5.3	Druckzeile einstellen	031
5.4	Fehlerbehebung	032
	Anhang	
	Technische Daten	
	Schnittstellen	

FCC COMPLIANCE STATEMENT FOR AMERICAN USERS

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a CLASS A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at own expense.

EMV-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR EUROPA

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Anforderungen der Normen EN 55022:1998 + A1:2000 + A2:2003, CISPR 22, Class A EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003, IEC 61000 - 4 Reihen EN 61000-3-2 / 2000 & EN 61000-3-3 / 1995. Das Gerät wurde außerdem geprüft und entspricht den Anforderungen der Europäischen Norm EN 55022 hinsichtlich der Grenzwerte für gestrahlte und geleitete Störaussendungen.

DIE BAUREIHE G300, AUF DIE SICH DIESE ERKLÄRUNG BEZIEHT, ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN FOLGENDER NORMEN:

EN55022 : 1998, CLSPR 22, Class A / EN55024 : 1998 / Reihe IEC 61000-4 / EN61000-3-2 : 2000 / EN 6100-3-3 : 1995 / CFR 47, Teil 15/CISPR 22 3. Auflage: 1997, Class A / ANSI C63.4 : 2001 / CNS 13438 / IEC60950-1 : 2005 (EN 60950-1 : 2006+A11 : 2009) / GB4943 : 2001 / GB9254 : 1998 / GB17625.1 : 2003 / EN60950-1 : 2001

Vorsicht

* Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Nur vom Hersteller empfohlenen Batterietyp verwenden.

** Altbatterien gemäß den Herstellervorgaben entsorgen.

*** Gerät nur mit dem angegebenen Netzteil-Modell verwenden.

**** Bei Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität zuständigen Stelle zugelassen sind, kann dem Benutzer das Betreiberrecht für das Gerät entzogen werden.

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig.

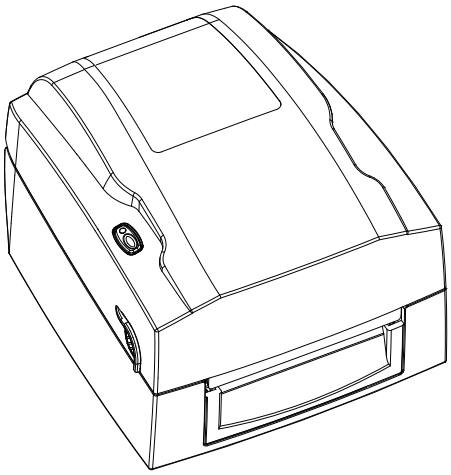
1. Das Gerät darf keiner Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
2. Vor Anschluss an eine Stromquelle bitte die Spannung der Stromquelle überprüfen.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor der Netzstecker an eine Steckdose angeschlossen wird.
4. Es wird empfohlen, den Drucker an einen Überspannungsableiter anzuschließen, um das Gerät vor möglichen Schäden durch Überspannungen zu schützen.
5. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommt, da dies einen elektrischen Schlag auslösen könnte.
6. Aus Sicherheitsgründen und zur Wahrung der Herstellergarantie darf das Gerät NUR von qualifizierten Fachkräften geöffnet werden.
7. Versuchen Sie unter keinen Umständen, Strom führende Geräte zu reparieren oder Einstellungen an ihnen vorzunehmen.

1 Barcode-Drucker

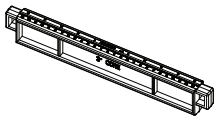
1.1 Lieferumfang

Nach dem Öffnen des Kartons überprüfen Sie bitte den Inhalt auf Vollständigkeit.

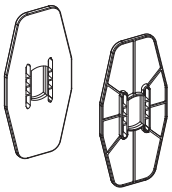
- Barcode-Drucker G300



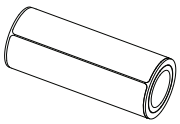
- Rollenhalter-Modul
  Rollenhalter



  Materialführung (2-teilig)



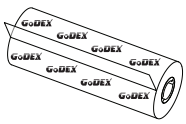
  Etikettenmaterial



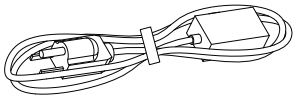
- Farbband-Modul
  Rollenkern



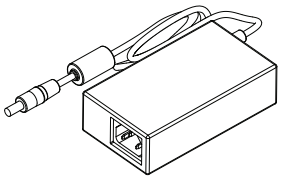
  Farbband



- Netzstecker
  Netzkabel



  Netzteil



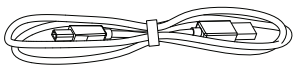
- CD
  Enthält die Software QLabel und das G300-Benutzerhandbuch



- G300 Kurzanleitung



- USB-Kabel

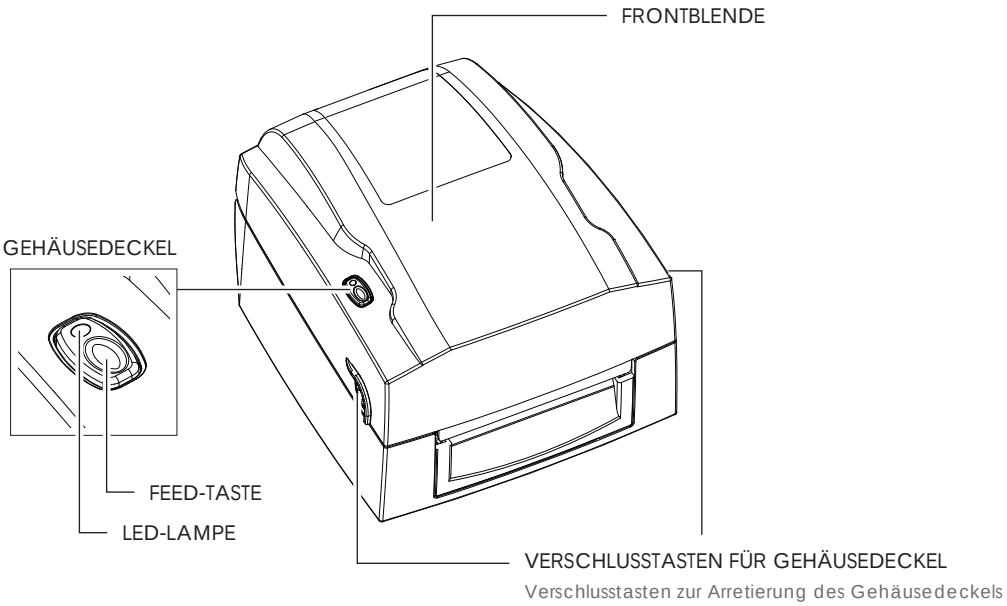


1 Barcode-Drucker

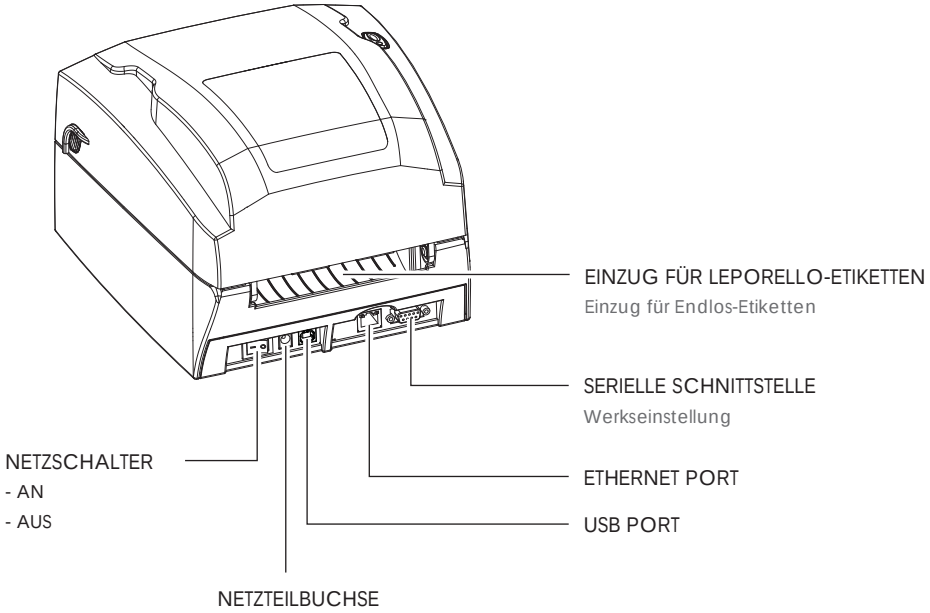
1.2 Bestandteile des Druckers

Geräteübersicht

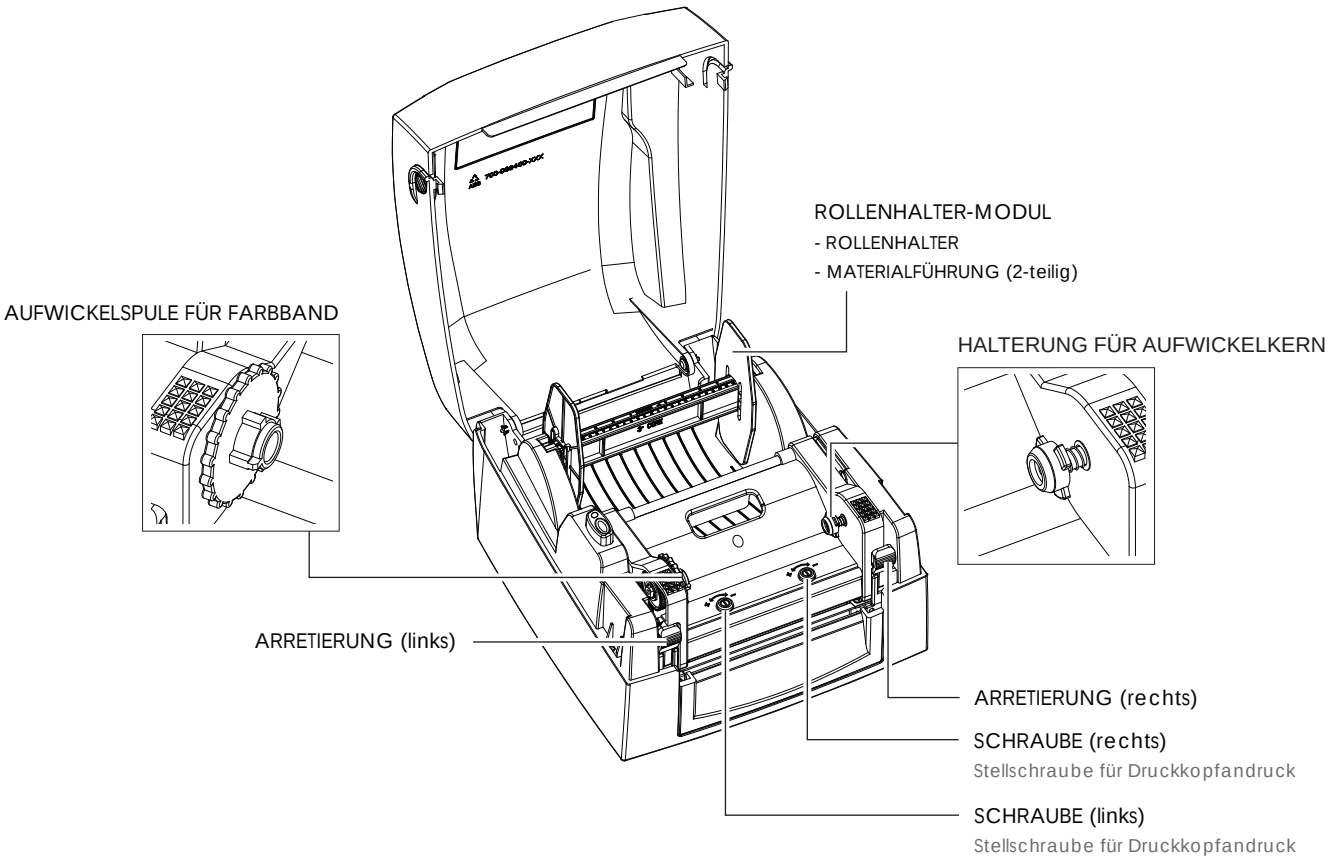
- Vorderansicht



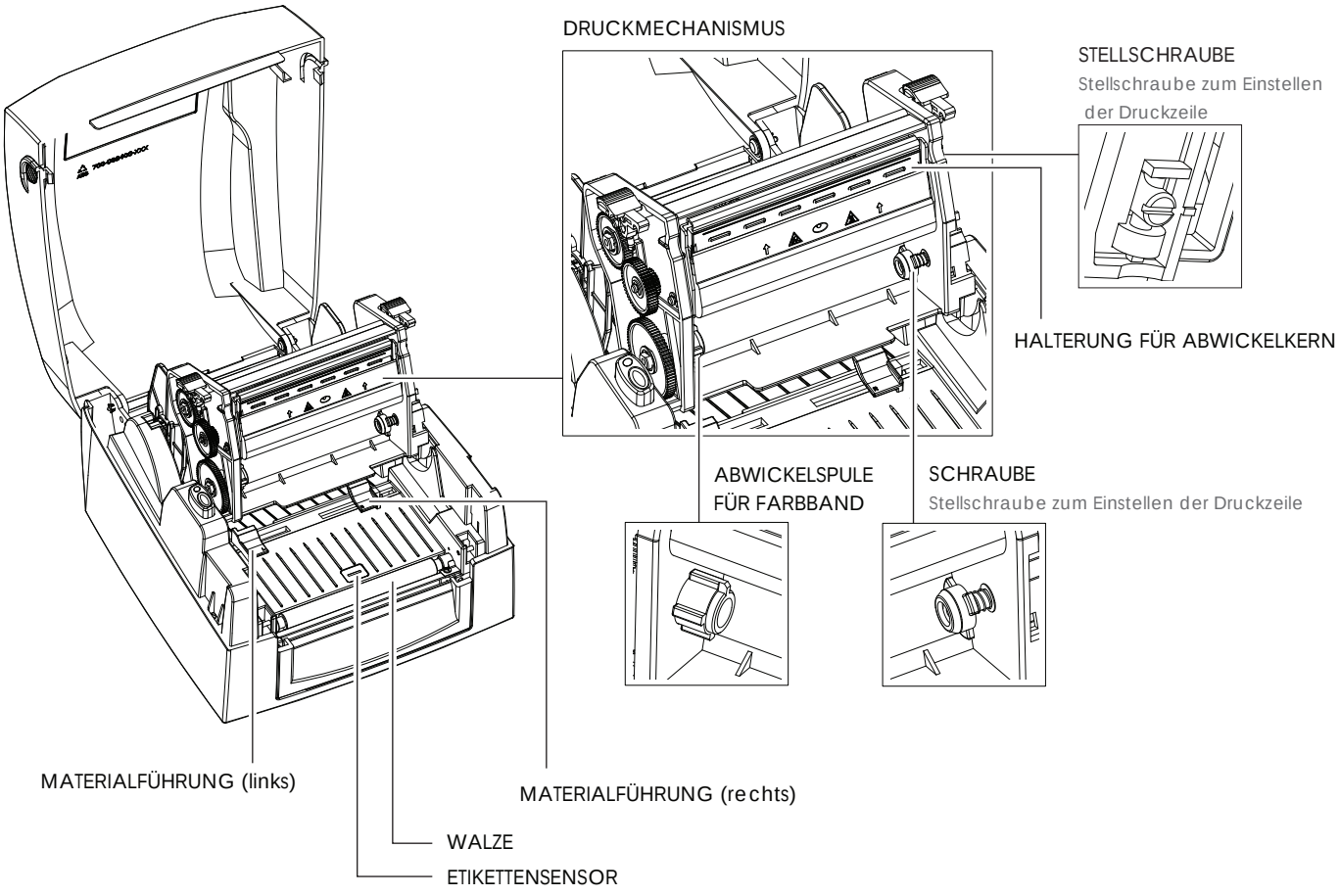
- Rückansicht



Gehäusedeckel öffnen

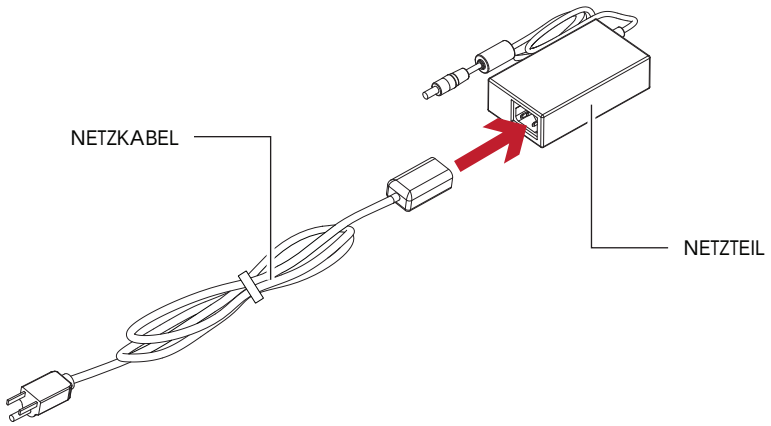


Druckmechanismus öffnen

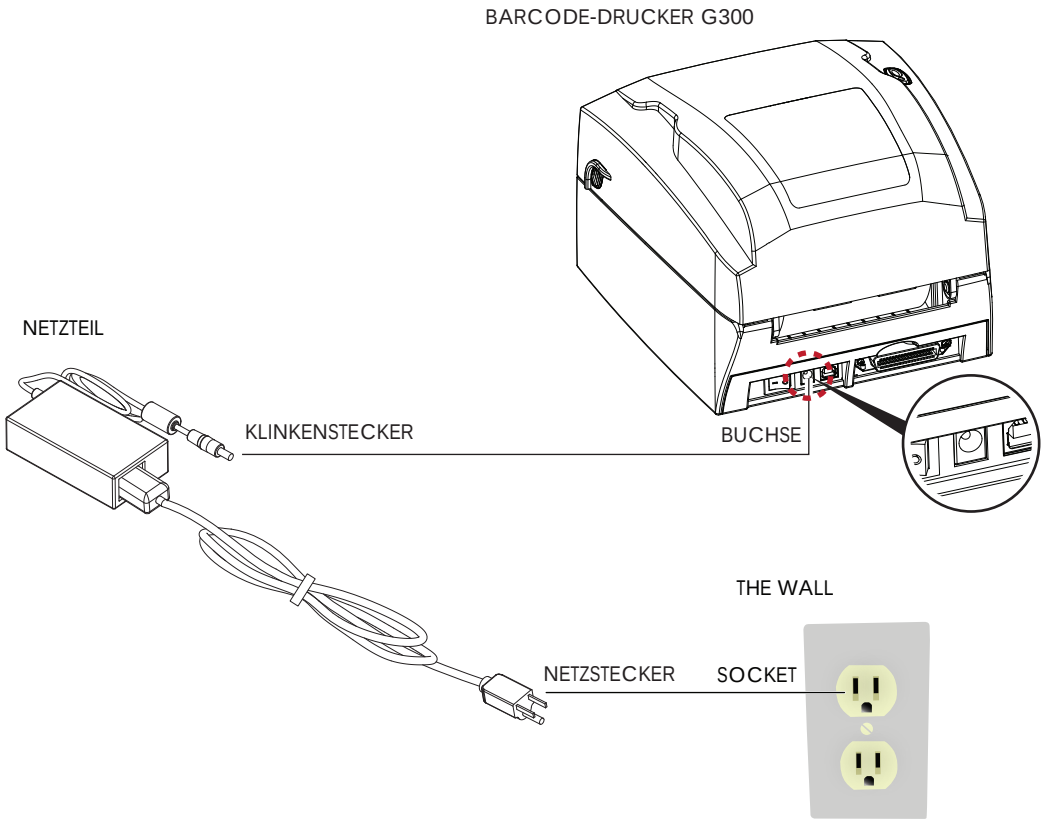


2.6 Drucker an den Rechner anschließen

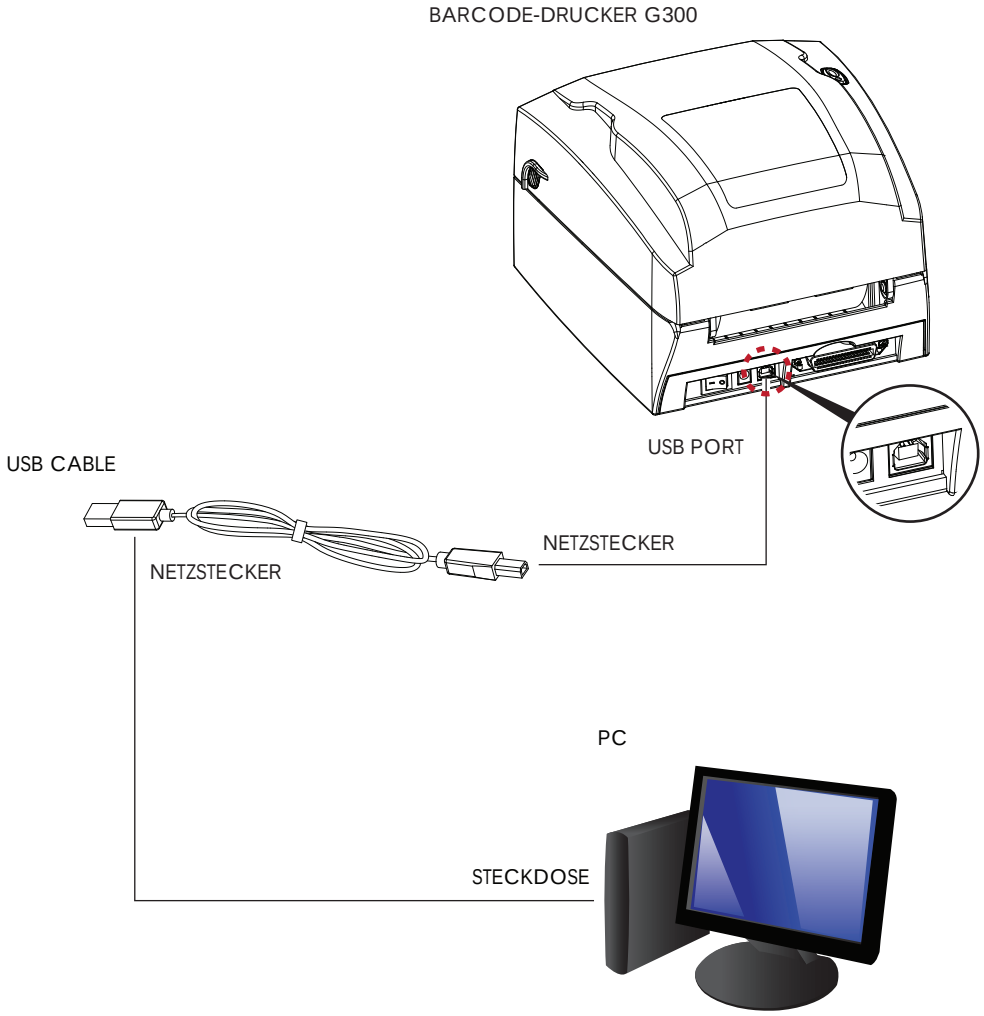
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzteil an.



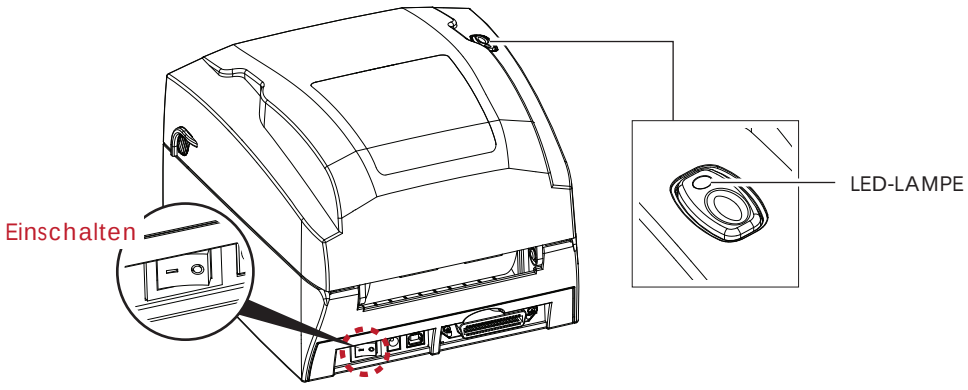
Stecken Sie den Klinkenstecker des Netzteils in die dafür vorgesehene Buchse am Drucker und den Netzstecker des Netzteils in die Steckdose.



3. Schließen Sie das USB- bzw. Parallel-Kabel an den Drucker und den Rechner an.



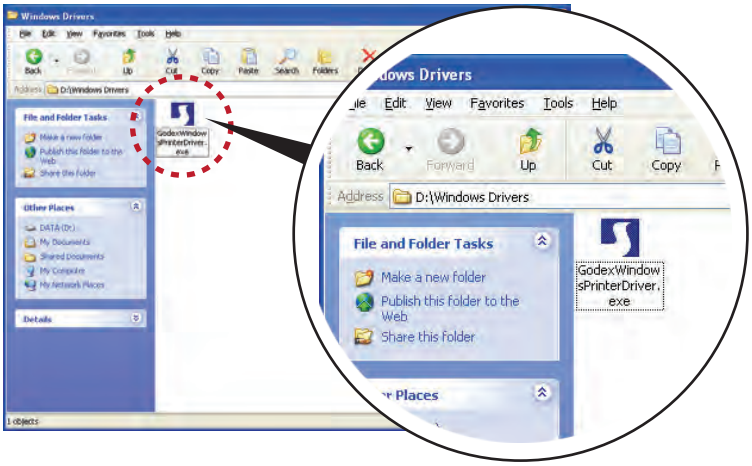
4. Schalten Sie den Drucker ein. Die LED-Lampe sollte nun aufleuchten.



2 Drucker einrichten

2.7 Treiberinstallation

1. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-/DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein und öffnen Sie den Ordner "Seagull Treiber" auf der CD.
   Wählen Sie das Icon der Treiberdatei aus und klicken Sie darauf, um die Installation zu starten.



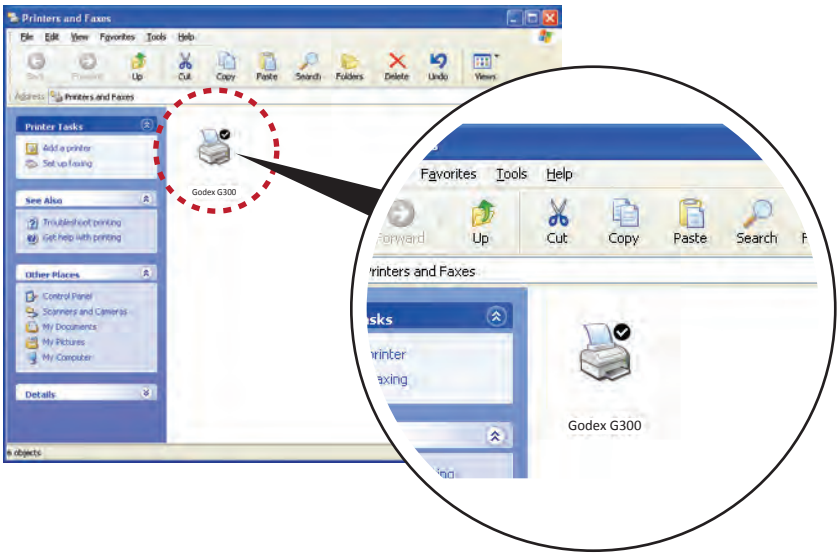
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Treiber-Assistent führt Sie durch die Installation.
   Wählen Sie "Druckertreiber installieren".



3. Wählen Sie Ihr Druckermodell.



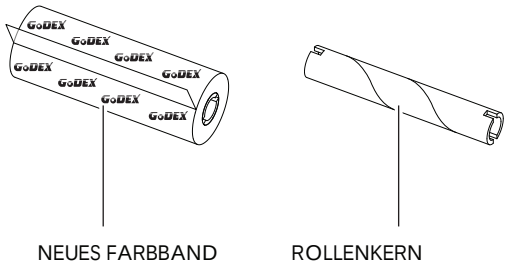
7. Nach Abschluss der Treiberinstallation sollte der neue Drucker im Ordner "Drucker und Faxgeräte" angezeigt werden.



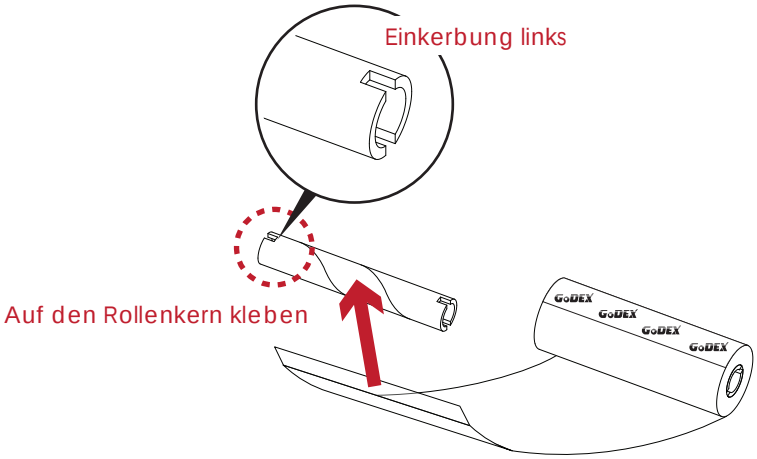
2 Drucker einrichten

2.3 Farbband einlegen

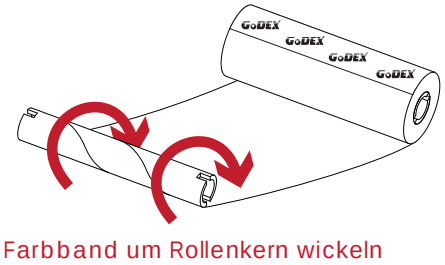
Installation eines neuen Farbband-Moduls



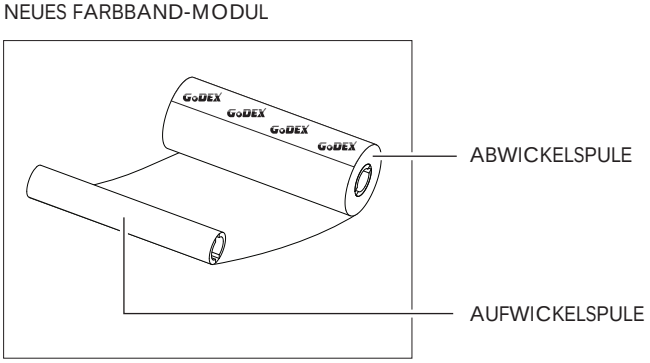
1. Befestigen Sie das Farbband mit dem selbstklebenden Streifen am Rollenanfang auf dem Rollenkern.



2. Wickeln Sie das Farbband zwei bis drei Mal um den Rollenkern.

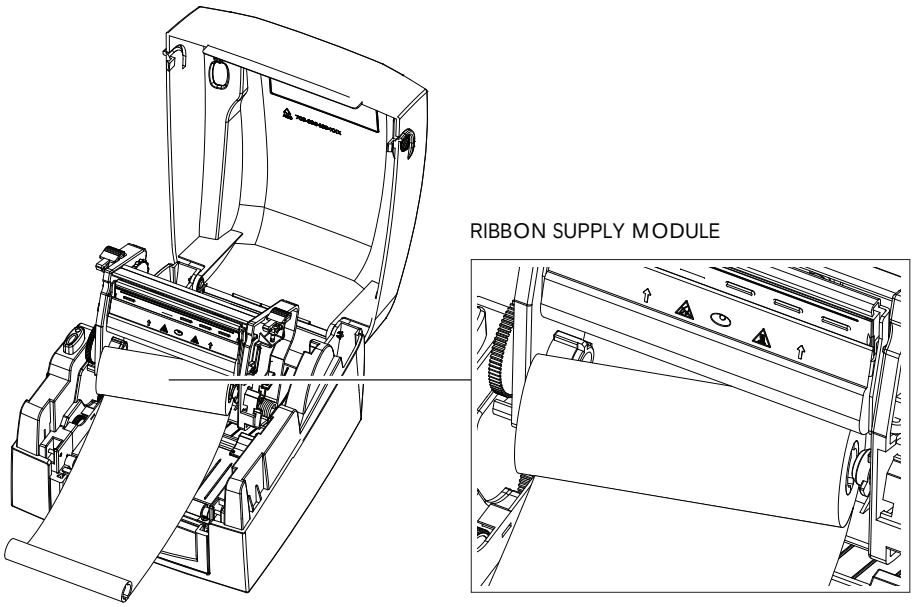


3. Das zusammengesetzte Farbband-Modul ist hier abgebildet.

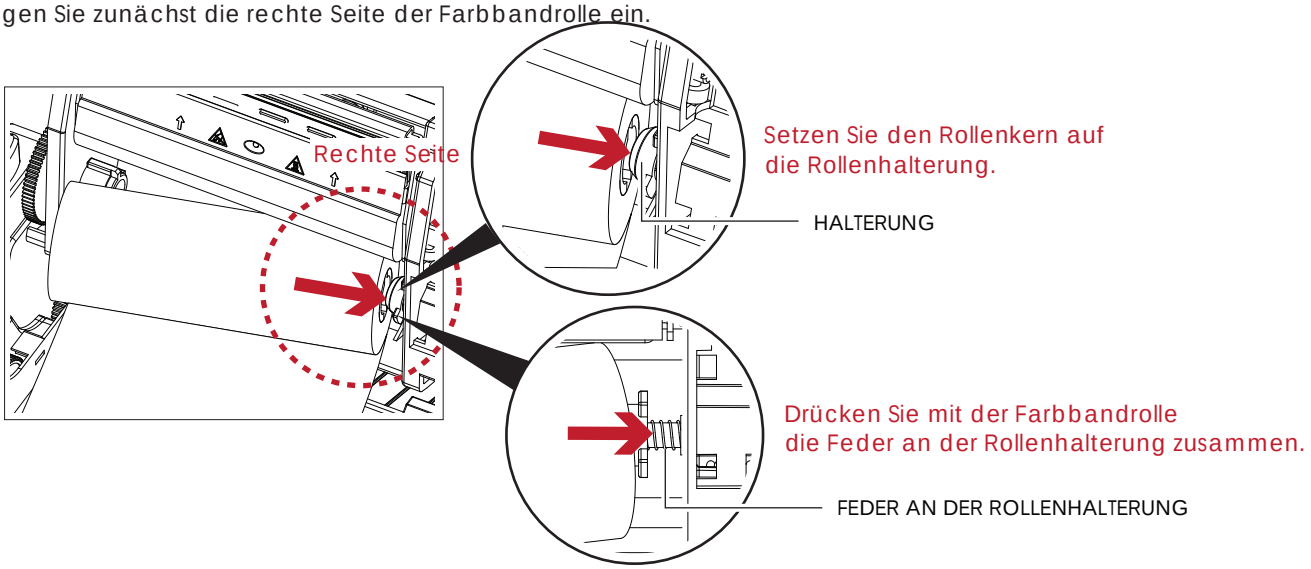


2 Drucker einrichten

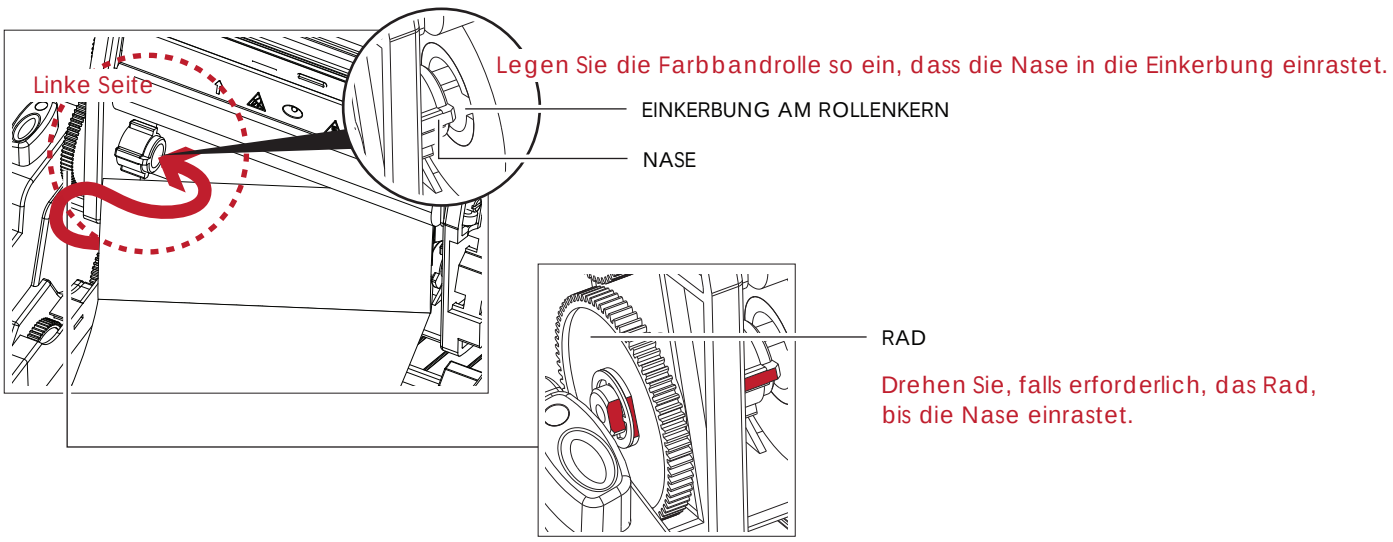
Einlegen des Farbbandes
Rollenabwickler-Modul



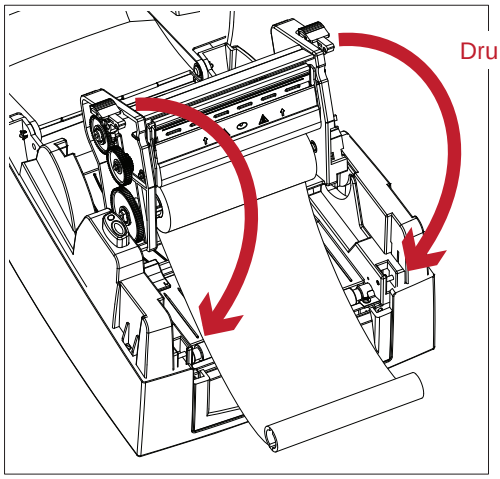
1. Legen Sie zunächst die rechte Seite der Farbbandrolle ein.



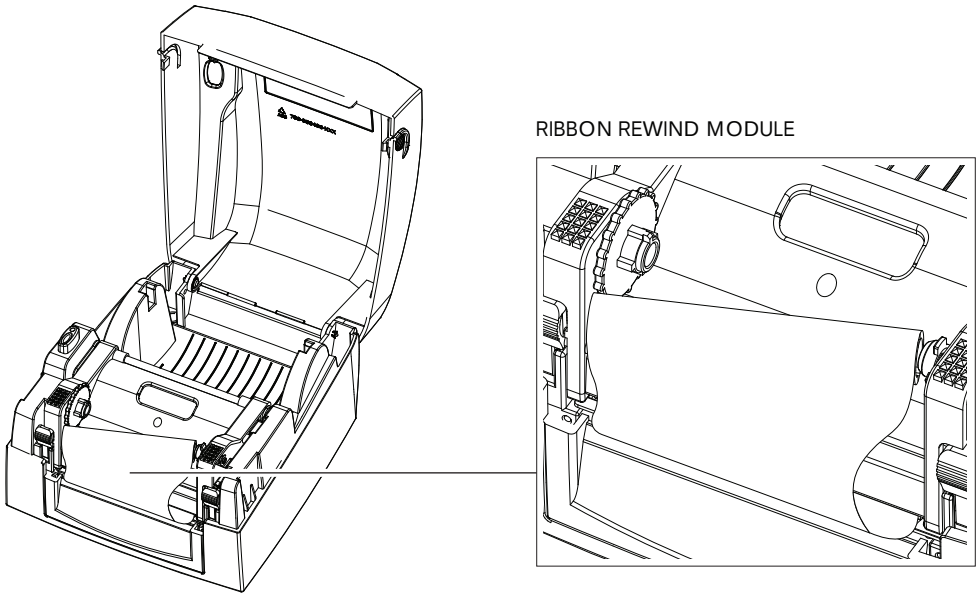
2. Legen Sie dann die linke Seite der Farbbandrolle ein.



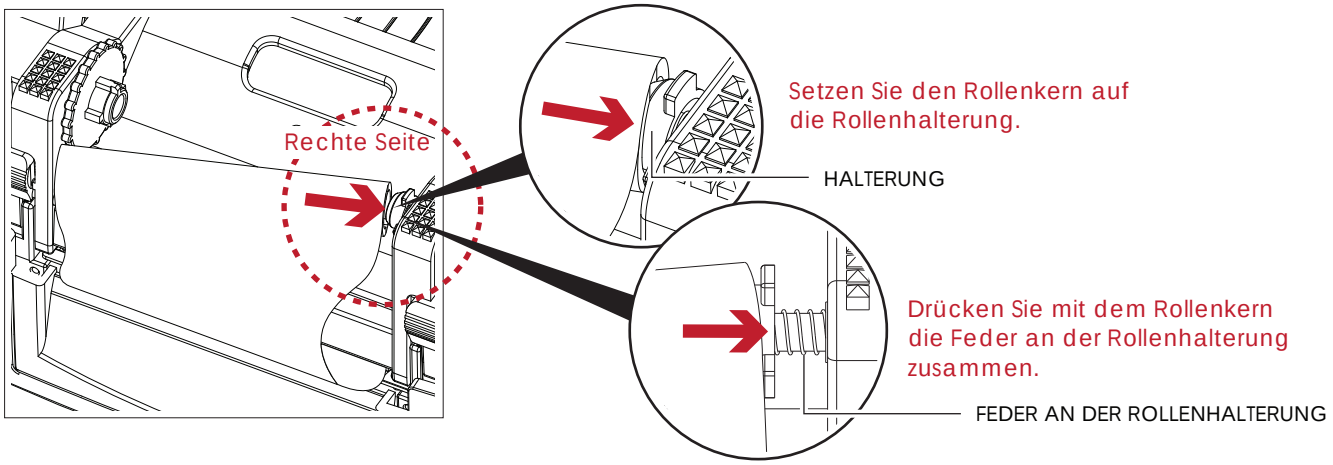
3. Schließen Sie den Druckmechanismus. Das Rollenabwickler-Modul ist jetzt eingesetzt.



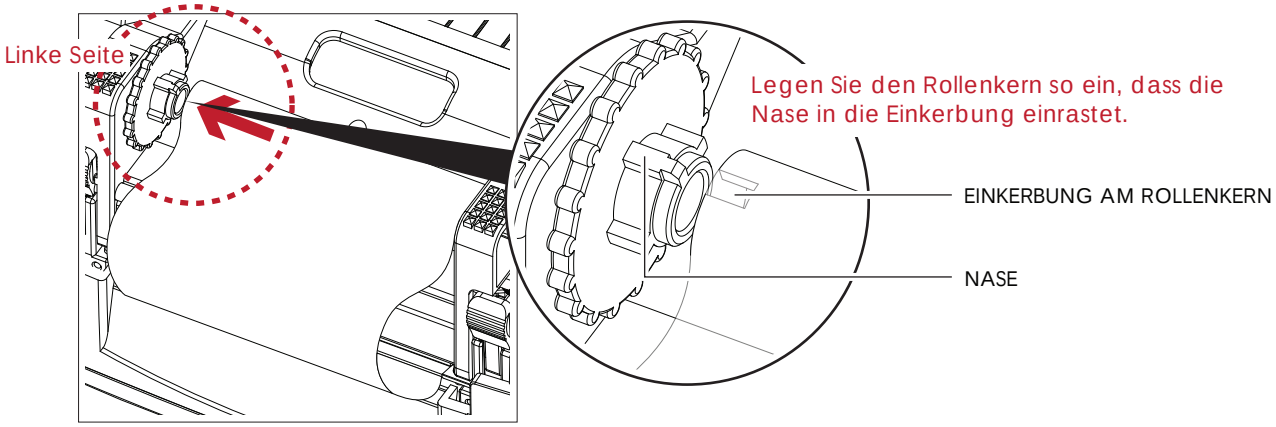
Einlegen des Farbbandes
Rollenaufwickler-Modul



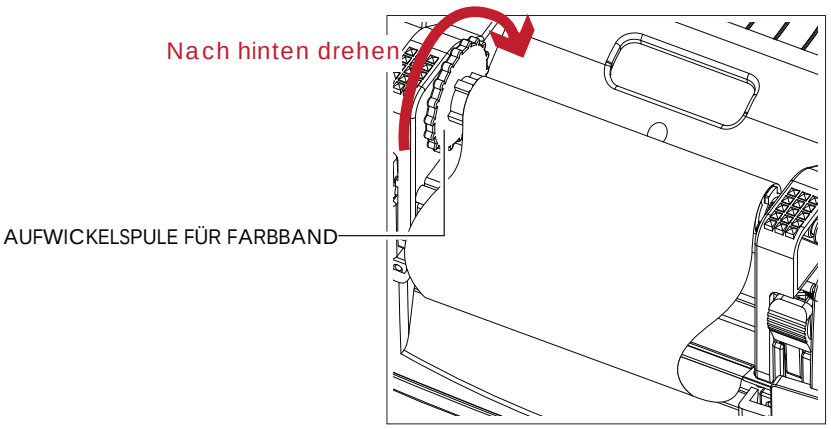
1. Legen Sie zunächst die rechte Seite des Rollenkerns ein.



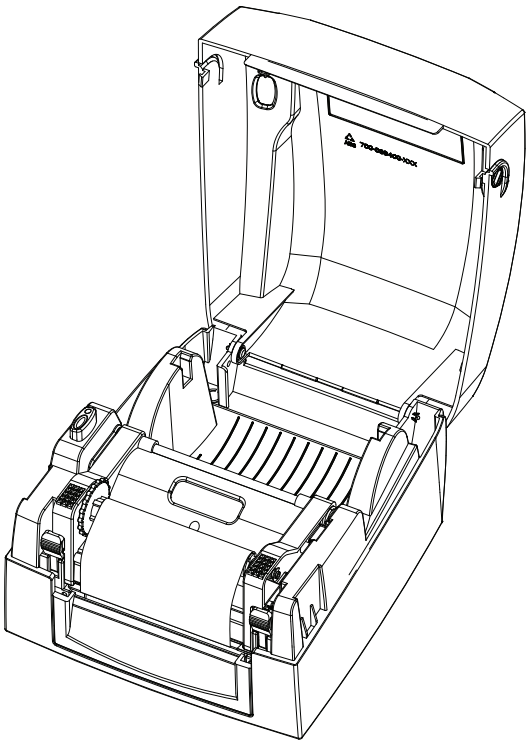
2. Legen Sie dann die linke Seite des Rollenkerns ein.



3. Drehen Sie die Aufwickelspule, bis das Farbband straff und faltenfrei ist.

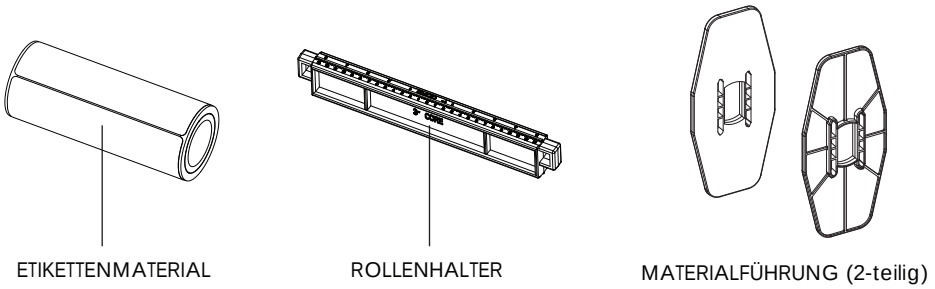


4. Das Farbband ist jetzt eingelegt.

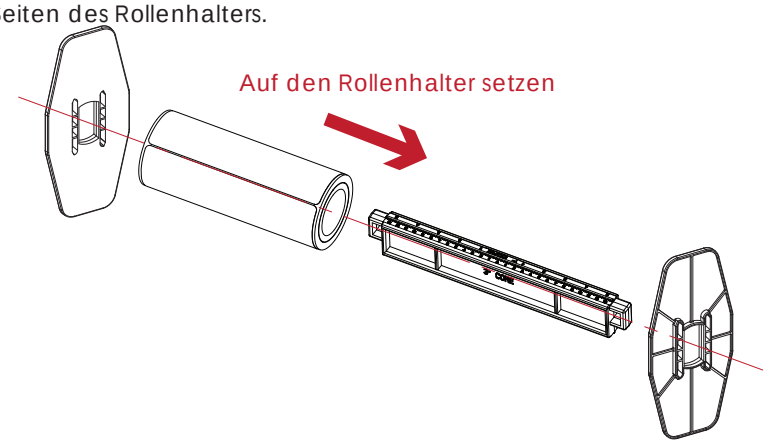


2.4 Etikettenrolle einsetzen

Einsetzen eines neuen Etikettenrollen-Moduls

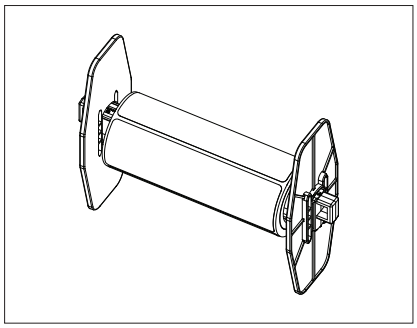


1. Setzen Sie die Etikettenrolle auf den Rollenhalter und befestigen Sie die Materialführung an beiden Seiten des Rollenhalters.



2. Das zusammengesetzte Etikettenrollen-Modul ist hier abgebildet.

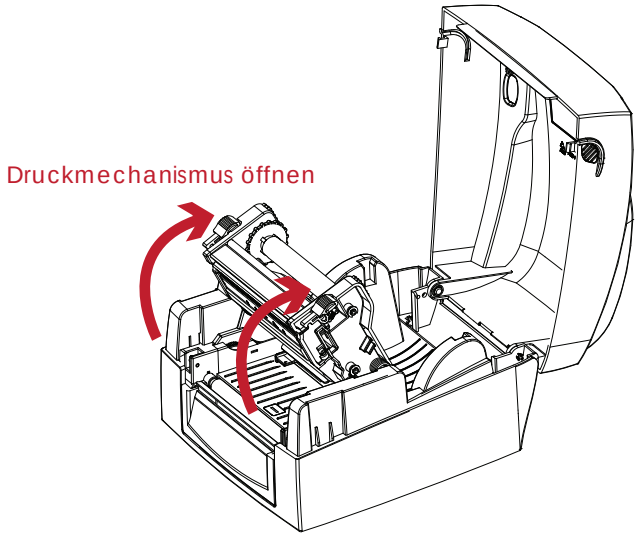
NEUES ETIKETTENROLLEN-MODUL



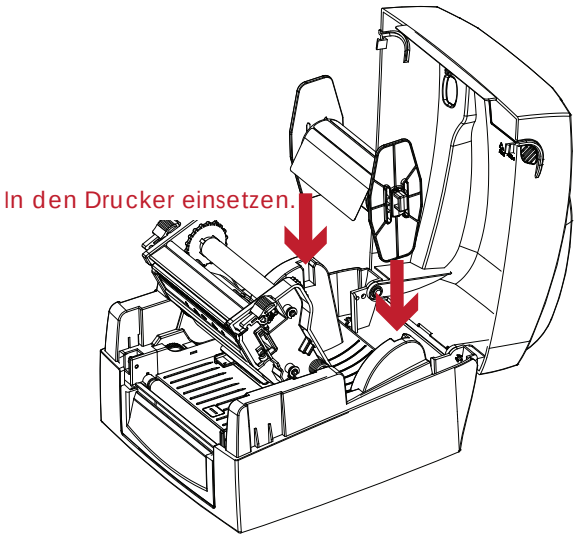
2 Drucker einrichten

Einsetzen des Etikettenrollen-Moduls

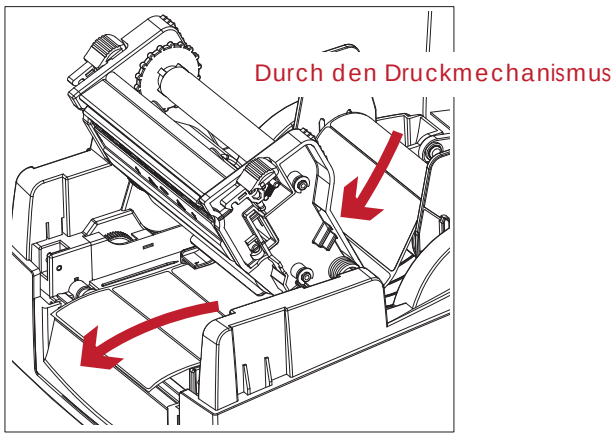
1. Entriegeln Sie den Druckmechanismus und heben Sie ihn an.



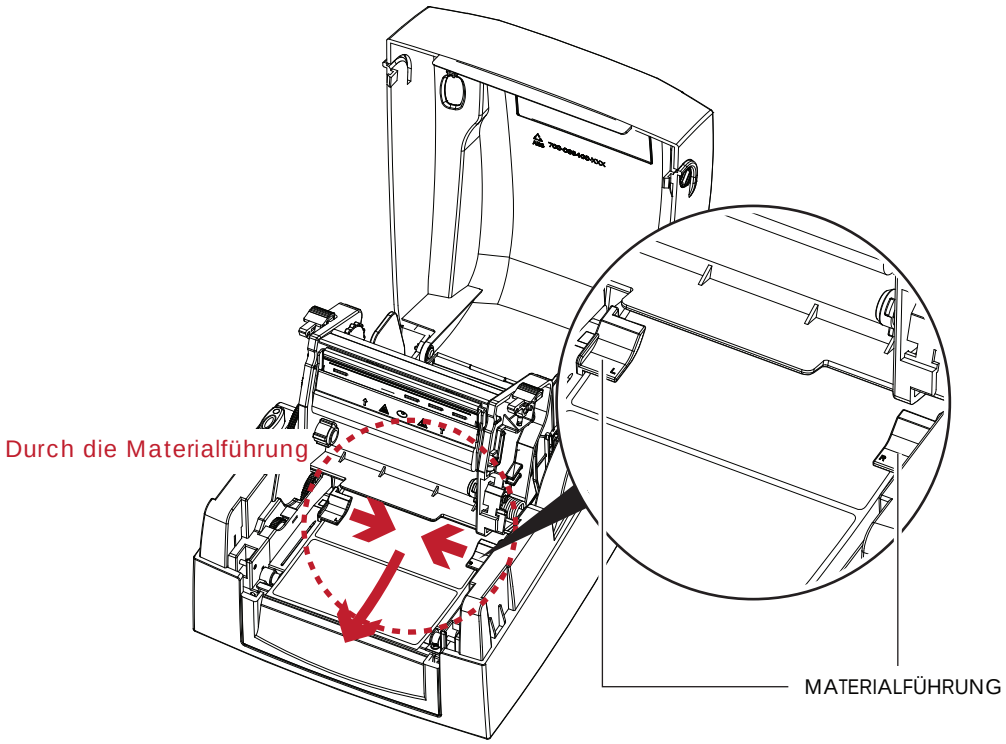
2. Setzen Sie das Etikettenrollen-Modul in den Drucker ein.



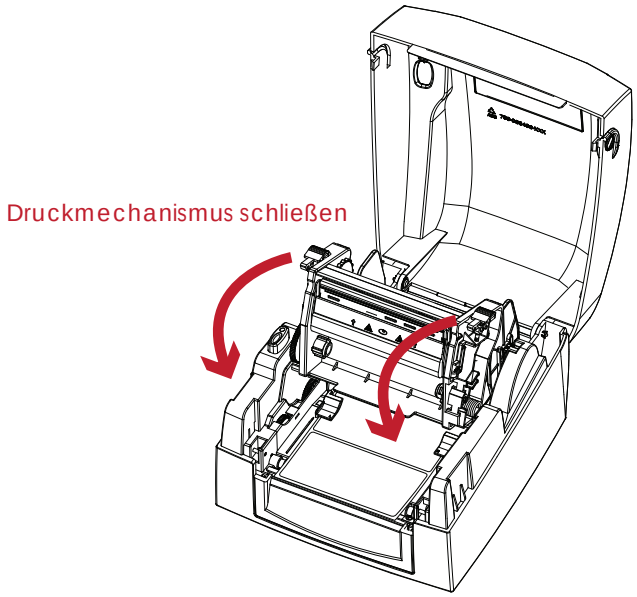
3. Führen Sie das Etikettenmaterial durch den Druckmechanismus hindurch.



4. Führen Sie die Etiketten durch die Materialführung und passen Sie die Materialführung an die Etikettenbreite an. Mit Hilfe der Materialführung wird das Etikettenmaterial gerade eingezogen und transportiert.



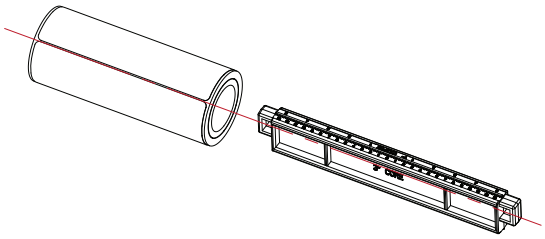
5. Schließen Sie den Druckmechanismus und den Gehäusedeckel. Das Etikettenmaterial ist jetzt eingelegt.

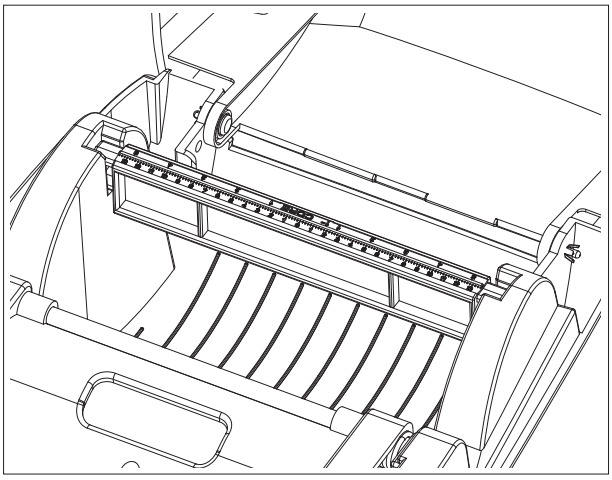


2.5 Etikettenrollenhalter einsetzen

1" (25 mm) Kerndurchmesser

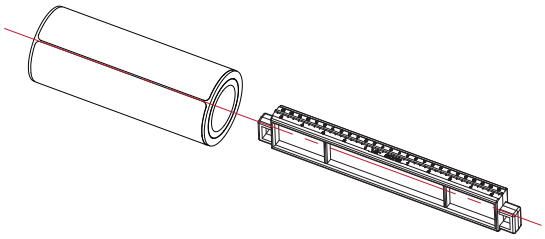
Einsetzen des Etikettenrollenhalters für Rollen mit 1” (25 mm) Kerndurchmesser

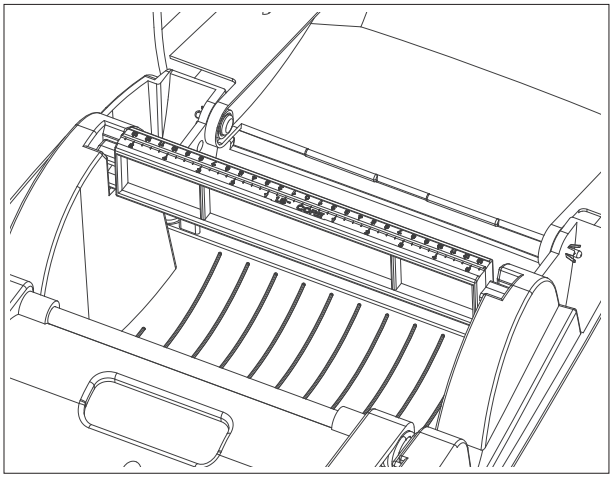




1,5" (38 mm) Kerndurchmesser

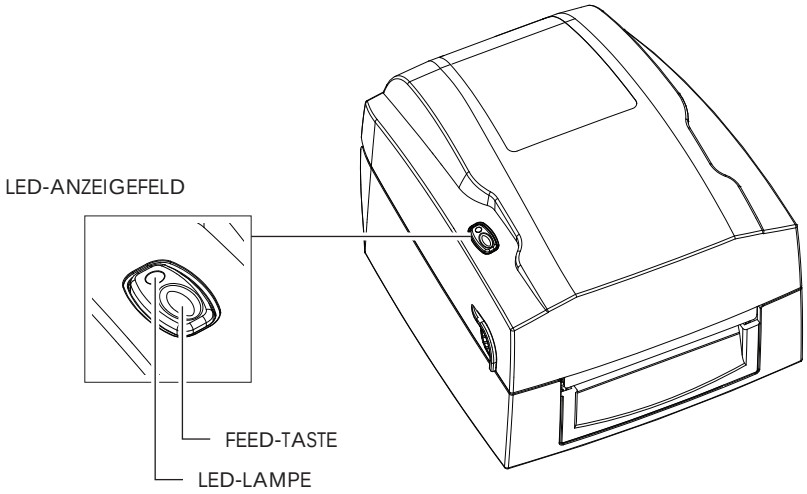
Einsetzen des Etikettenrollenhalters für Rollen mit 1,5” (38 mm) Kerndurchmesser





3 Anzeigefeld

3.1 LED-Anzeigefeld



FEED-Taste

Durch Drücken der FEED-Taste wird das Etikettenmaterial an die festgelegte Stopp-Position vorgeschoben.
Bei Verwendung von Endlos-Etiketten wird durch Drücken der FEED-Taste das Etikettenmaterial vorgeschoben, bis Sie die FEED-Taste wieder loslassen.
Bei Verwendung von Einzeletiketten wird durch Drücken der FEED-Taste nur ein Etikett vorgeschoben.

Wenn das Etikett nicht an der richtigen Position stehen bleibt, muss die automatische Etikettenerkennung ausgeführt werden. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.3 Etiketten kalibrieren und Testausdruck.

LED-Lampen

LED-Lampen	Status	Beschreibung
grün	Standby	Der Drucker ist betriebsbereit.
rot, orange	Fehler	Der Drucker hat einen Fehler festgestellt. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.2 Fehlermeldungen.

3 Anzeigefeld

3.2 Fehlermeldungen

Wenn ein Fehler auftritt, der die normale Druckfunktion beeinträchtigt, wird dies an der LED-Anzeige angezeigt und es ertönt ein Alarmsignal. Eine Beschreibung der einzelnen Fehlermeldungen finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

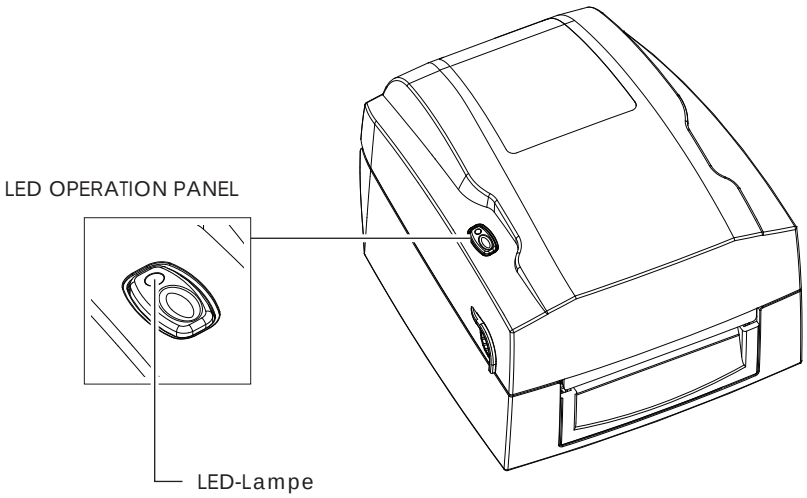
Fehlerleuchte

Farbe

- rot
- orange

Blinkfrequenz

- schnelles Blinken
- langsames Blinken
- Dauerleuchten



LED-Lampe	Status	Beschreibung	Lösung / Vorgehensweise
	Materialfehler	Der Drucker erkennt das Papier nicht	Führen Sie die automatische Etikettenerkennung erneut aus.
		Farbband oder Etiketten sind aufgebraucht.	Setzen Sie ein neues Farbband oder eine neue Etik
		Papierstau.	Mögliche Ursachen: Die Papiertransportwalze bewegt sich nicht. Der Drucker erkennt den Etikettenabstand oder die schwarze Markierung nicht.
	Einstellungsfehler	Als Druckmodus ist Thermotransfer ausgewählt, aber es ist kein Farbband eingelegt.	1. Legen Sie ein Farbband ein, um im Thermotransfer-Modus zu arbeiten ode 2. wählen Sie "Thermodirekt" als Druckmodus aus.
	Speicherfehler	Es ist kein Speicherplatz frei. Der Drucker druckt zusätzlich die Meldung "Kein Speicherplatz frei".	Löschen Sie nicht mehr benötigte Daten aus dem Druckerspeicher.
		Der Drucker findet die Datei nicht. Der Drucker druckt zusätzlich die Meldung "Dateiname konnte nicht gefunden werden".	Drucken Sie mit dem Befehl “~X4” alle vorhandenen Dateinamen aus. Überprüfen Sie, ob der Dateiname richtig geschrieben ist.
		Dateiname bereits vorhanden. Der Drucker druckt zusätzlich die Meldung "Dateiname bereits vorhanden".	Vergeben Sie einen anderen Dateinamen und versuchen Sie erneut, die Datei auf dem Drucker zu speichern.
	Druckkopffehler	Die Druckkopftemperatur ist zu hoch.	Warten Sie, bis der Druckkopf auf Betriebstemperatur abgekühlt ist. Der Drucker wechselt dann in den Modus "Standby" und die LED-Lampe hört auf, zu blinken.

3.3 Etiketten kalibrieren und Testausdruck.

Etiketten kalibrieren

Der Drucker kann automatisch die Etikettenlänge erkennen und speichern.
Somit muss der Drucker die Etikettenlänge nicht erst vom Rechner übermittelt bekommen.

Testausdruck

Mit Hilfe der Drucktest-Funktion können Sie überprüfen, ob der Drucker normal arbeitet.
Um die Etiketten zu kalibrieren und einen Testausdruck zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenmaterial richtig eingelegt ist.
2. Schalten Sie den Drucker aus.
3. Schalten Sie den Drucker wieder ein und halten Sie dabei die FEED-Taste gedrückt. Lassen Sie die FEED-Taste wieder los, wenn die LED-Lampe beginnt rot zu blinken. Der Drucker misst nun das Etikettenmaterial ein und speichert die Etikettenlänge.
4. Nach Einmessen des Etikettenmaterials druckt der Drucker als Test ein Etikett.

Der Testausdruck enthält die hier aufgelisteten Informationen:

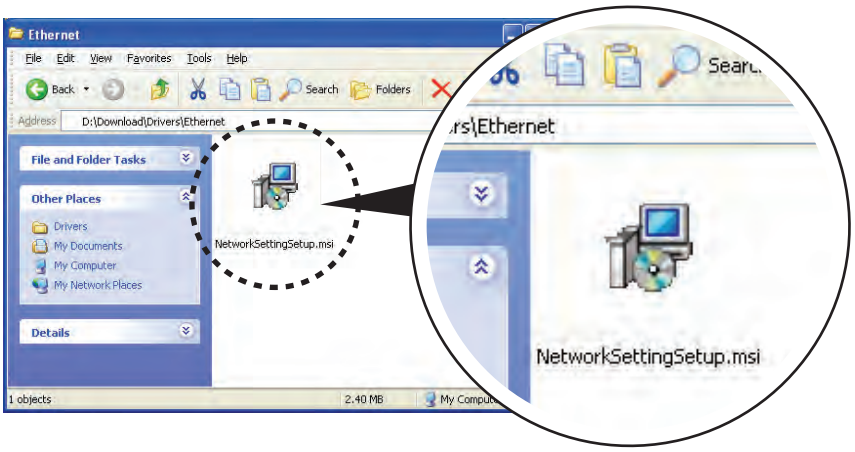


4 NetSetting für Ethernet

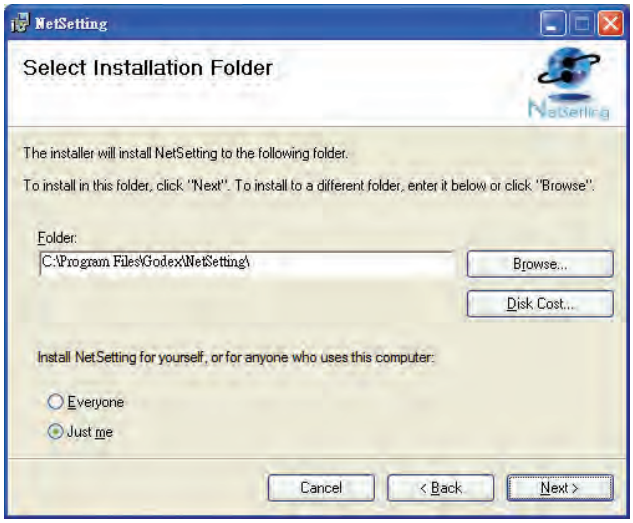
4.1 NetSetting installieren

Die Software NetSetting dient zum Verwalten der Netzwerkkonfiguration bei Druckerverbindungen über den Ethernet-Port. Sie ist auf der Produkt-CD vorhanden, kann aber auch von der offiziellen Website heruntergeladen werden. Führen Sie folgende Schritte aus, um NetSetting zu installieren:

1. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-/DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein und öffnen Sie den Ordner "Ethernet" auf der CD.
2. Wählen Sie das Icon der Installationsdatei für NetSetting aus und klicken Sie darauf, um die Installation zu starten.



3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Installations-Assistent führt Sie durch die Installation.
4. Geben Sie einen Zielordner für die Installation an.



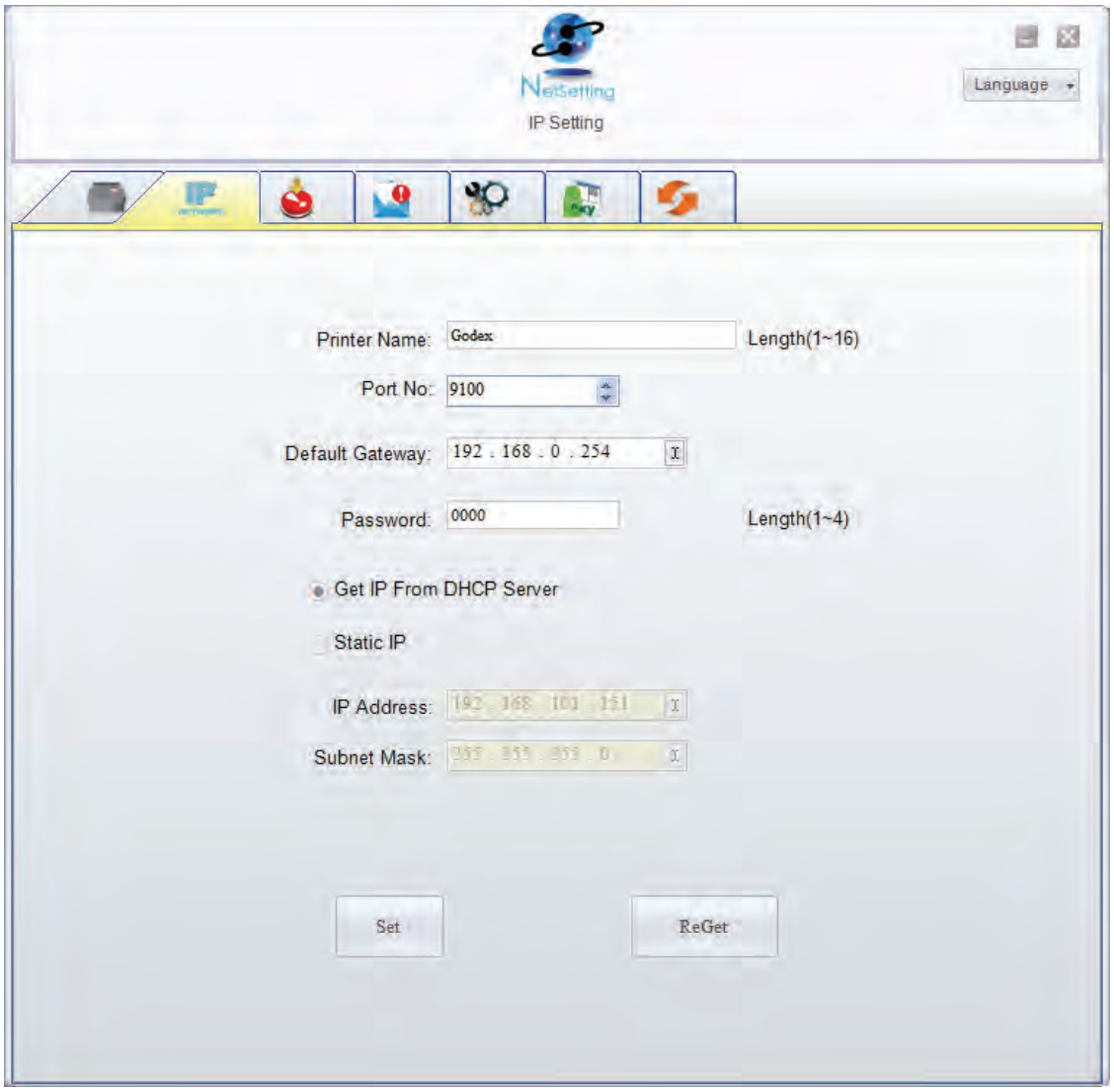
5. Klicken Sie auf "Weiter", um die Installation zu starten.
6. Nach Abschluss der Installation wird das Icon für NetSetting auf dem Desktop angezeigt.



4 NetSetting für Ethernet

IP Setting

Auf der Registerkarte "IP Setting" können Sie Druckernamen, Port-Nummer, Gateway und Kennwort für die Konfiguration des Druckers bearbeiten. Sie können auch eine dynamische oder feste IP-Adresse für den Drucker vergeben (DHCP bzw. Static IP).



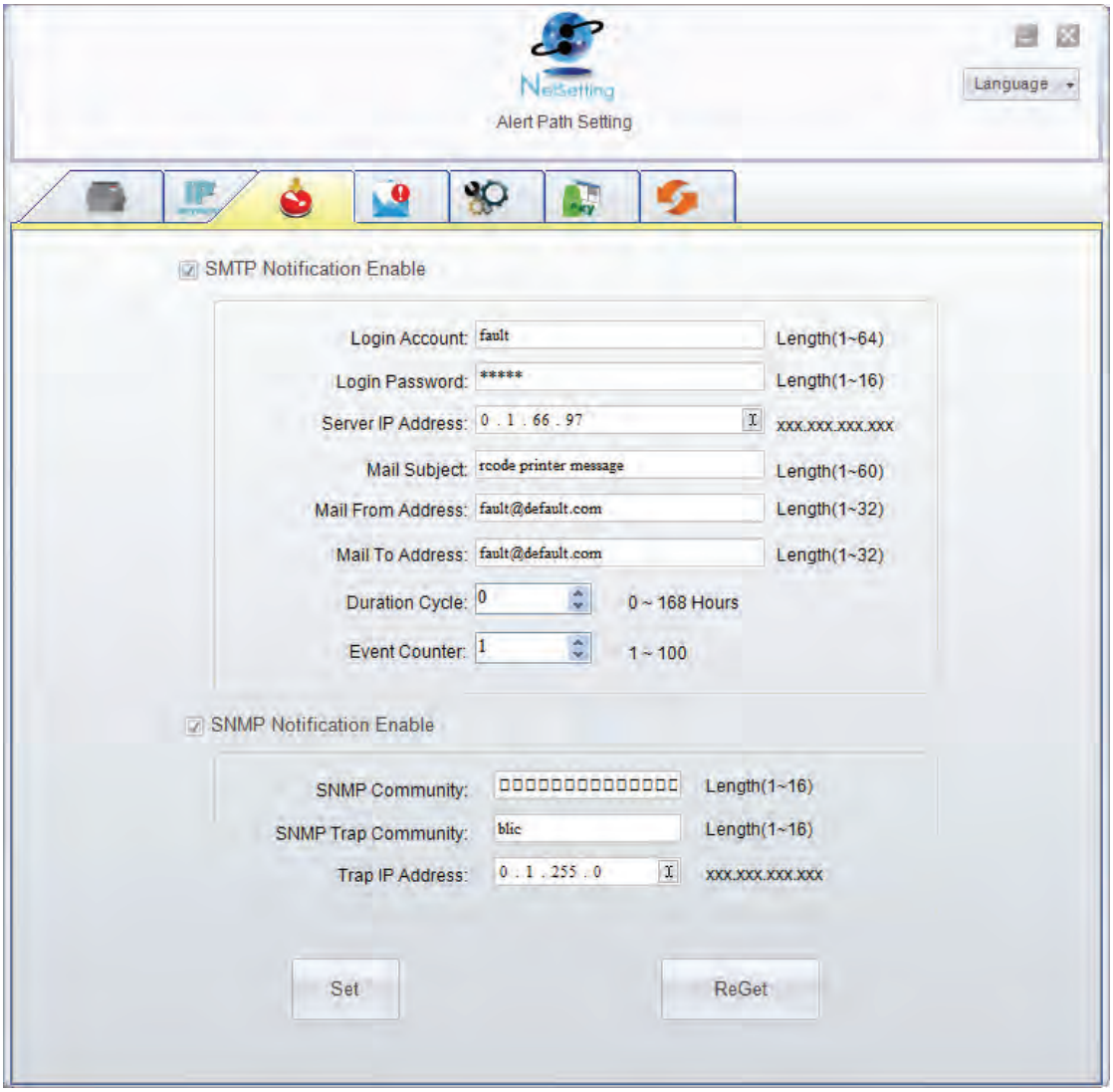
Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "ReGet", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

Bitte beachten Sie:

* Um die Software NetSetting voll ausnutzen zu können, sollten Sie mit den Grundlagen der Netzwerkverwaltung vertraut sein. Informationen zu den entsprechenden Netzwerkeinstellungen erhalten Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator.

Alert Path Setting

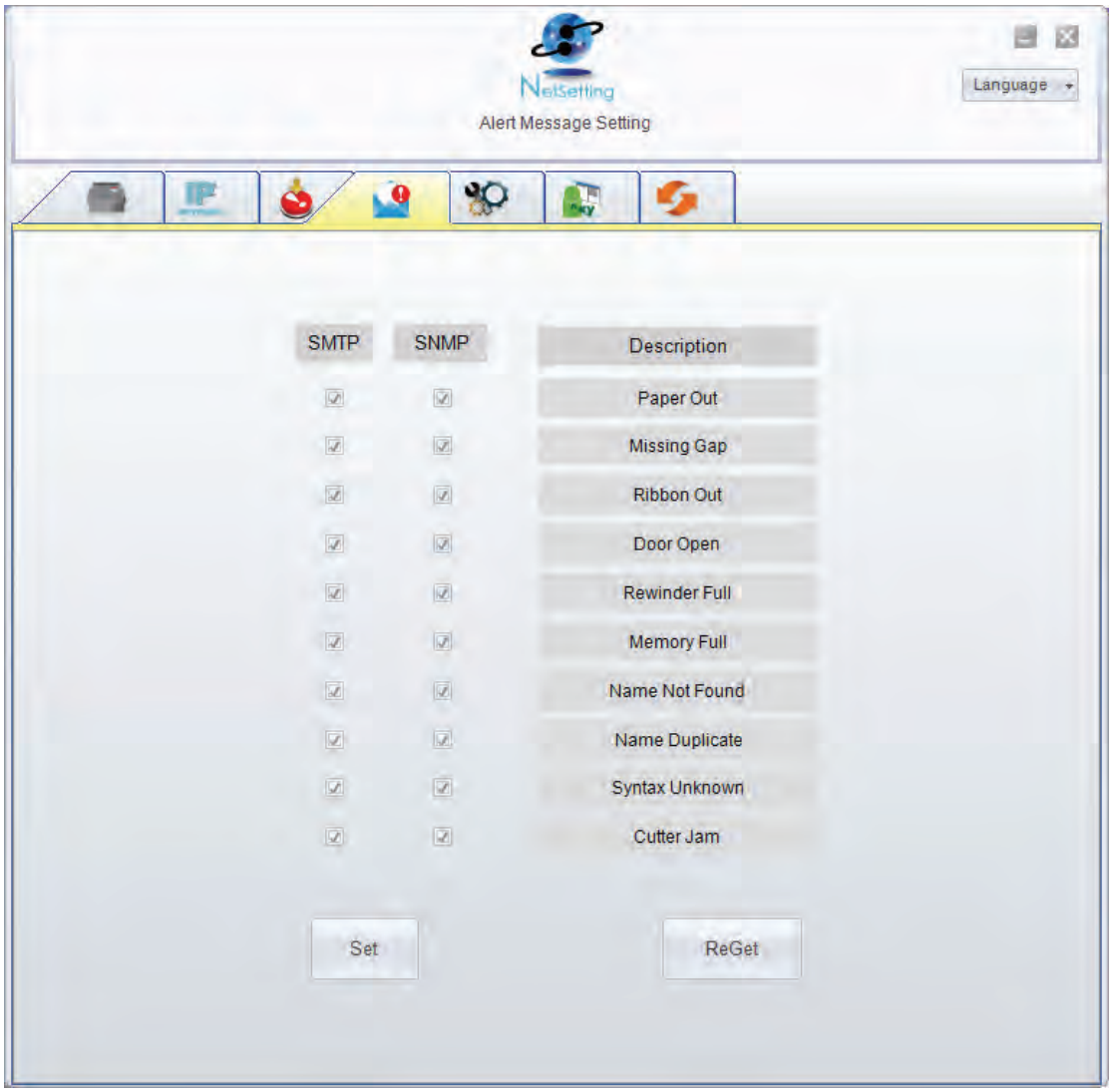
Bei Auftreten eines Druckerfehlers sendet NetSetting eine entsprechende Warnmeldung an die angegebene E-Mail-Adresse. Die Meldungen werden per SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) oder SNMP (Simple Network Management Protocol) gesendet.



Auf der Registerkarte "Alert Path Setting" können Sie die SMTP- und SNMP-Einstellungen konfigurieren oder verändern. Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "ReGet",
um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

Alert Message Setting

Sie können für die Benachrichtigungen per E-Mail bestimmen, bei welchen Fehlern der Benutzer eine Meldung erhalten soll. Außerdem können Sie entscheiden, ob Meldungen per SMTP-, SNMP- oder mit beiden Protokollen versendet werden sollen.



Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "ReGet", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

4 NetSetting für Ethernet

Printer Configuration

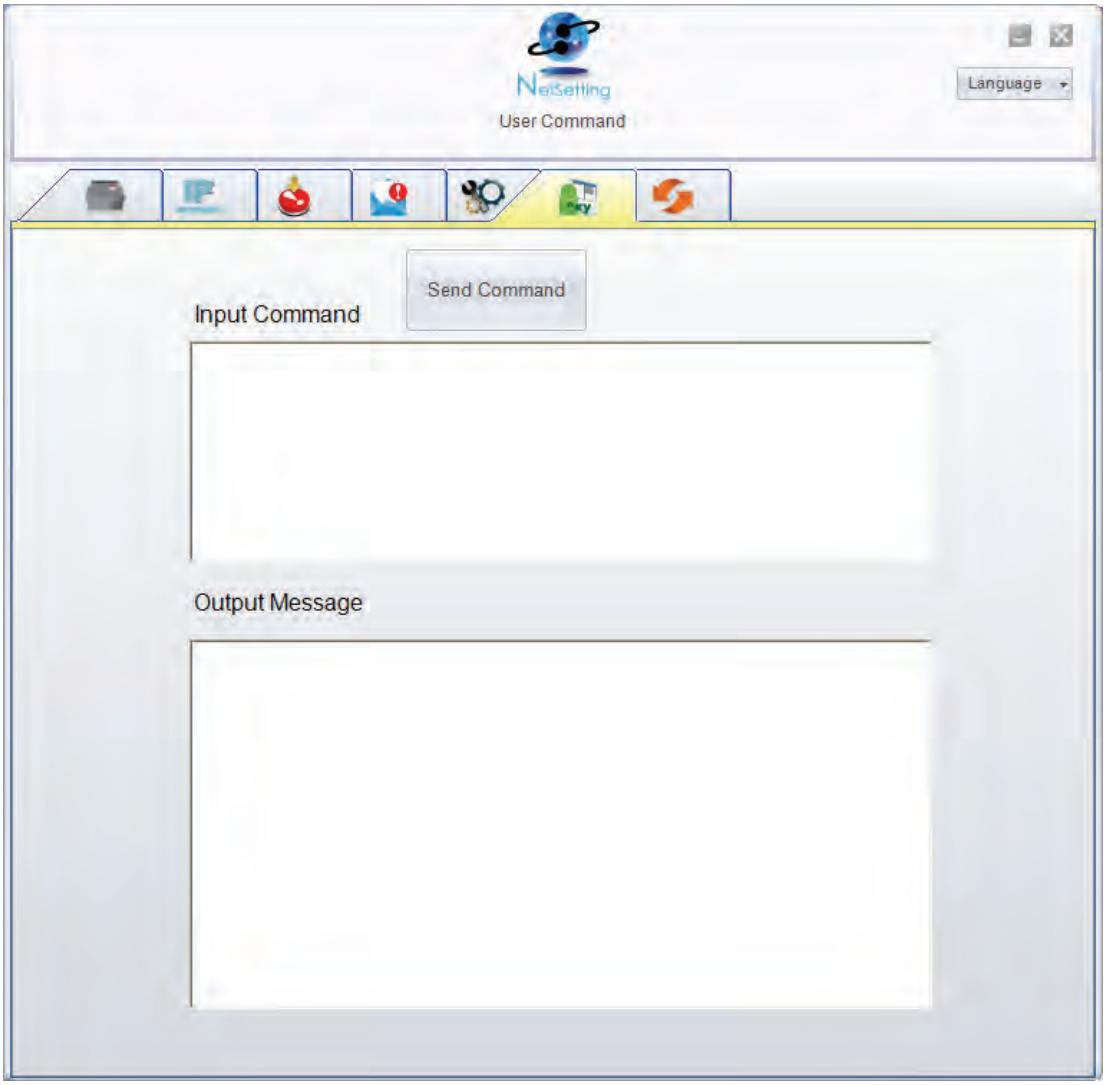
Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen des angeschlossenen Druckers konfigurieren oder bearbeiten. Fast alle wichtigen Einstellungen für die Bedienung des Druckers lassen sich hier einstellen.



Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "ReGet",
um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

User Command

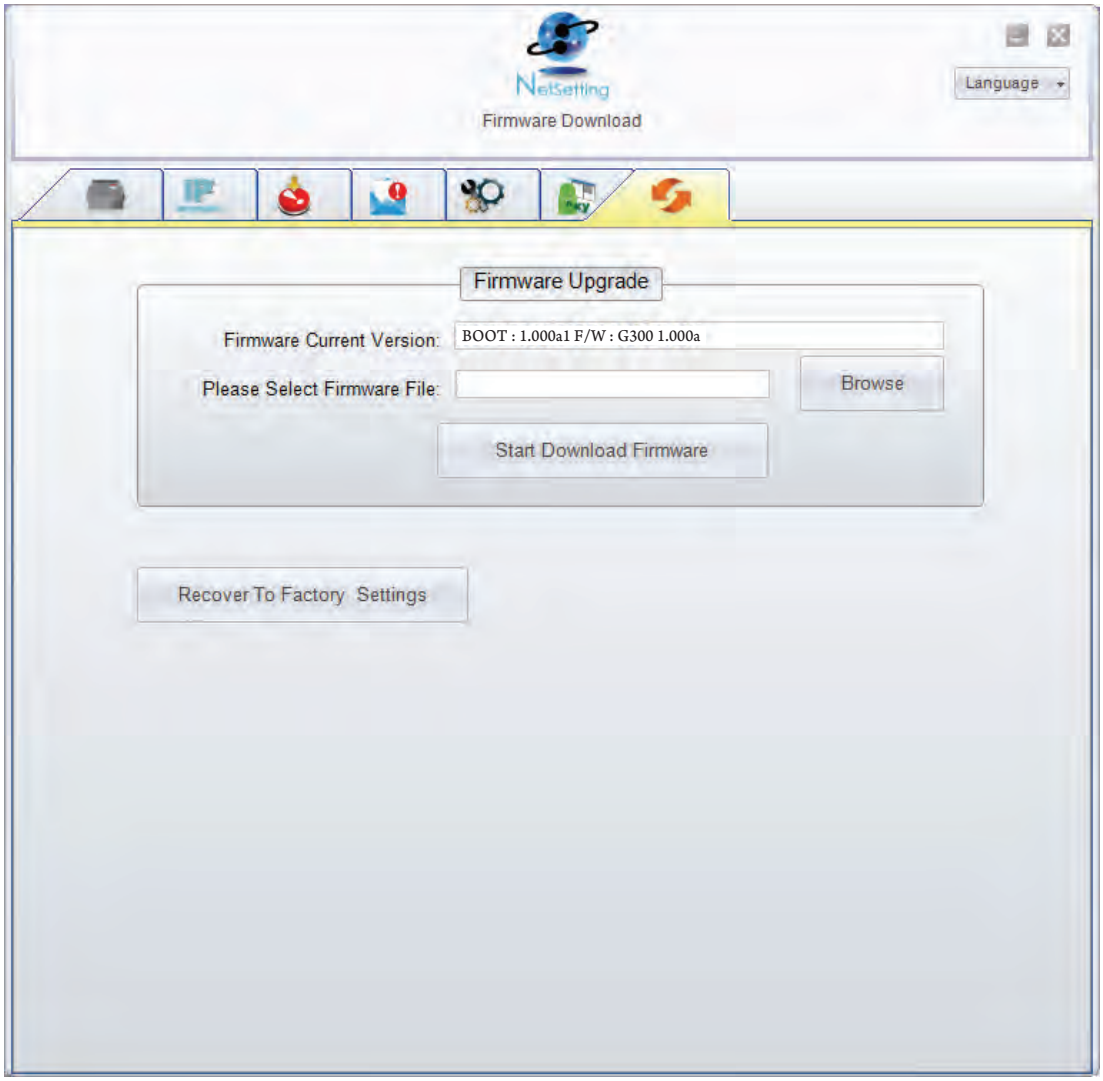
Die Registerkarte “User Command” ist eine Kommunikationsschnittstelle, über die Befehle an den Drucker gesendet werden können. Geben Sie Druckerbefehle in das Feld "Input Command" ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Send Command", um die Befehle an den Drucker zu senden. Einige Befehle liefern einen Meldung zurück; diese wird im Feld "Output Message" angezeigt.



Mit Hilfe der Schaltfläche "Send Command" können Sie Druckerbefehle über den Ethernet-Port senden, um den Drucker aus der Ferne zu bedienen.

Firmware Download

Auf der Registerkarte "Firmware Download" wird die Firmware-Version angezeigt, die der Drucker aktuell verwendet.
Um die Firmware zu aktualisieren, brauchen Sie nur den Speicherort der Firmware-Datei anzugeben und auf die Schaltfläche "Start Download Firmware" zu klicken. Die Firmware kann dann aus der Ferne aktualisiert werden.



Zusätzlich zur Aktualisierung der Firmware haben Sie auf dieser Registerkarte die Möglichkeit, die Druckerkonfiguration durch Klicken auf die Schaltfläche "Recover To Factory Settings" auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

5 Wartung und Anpassung

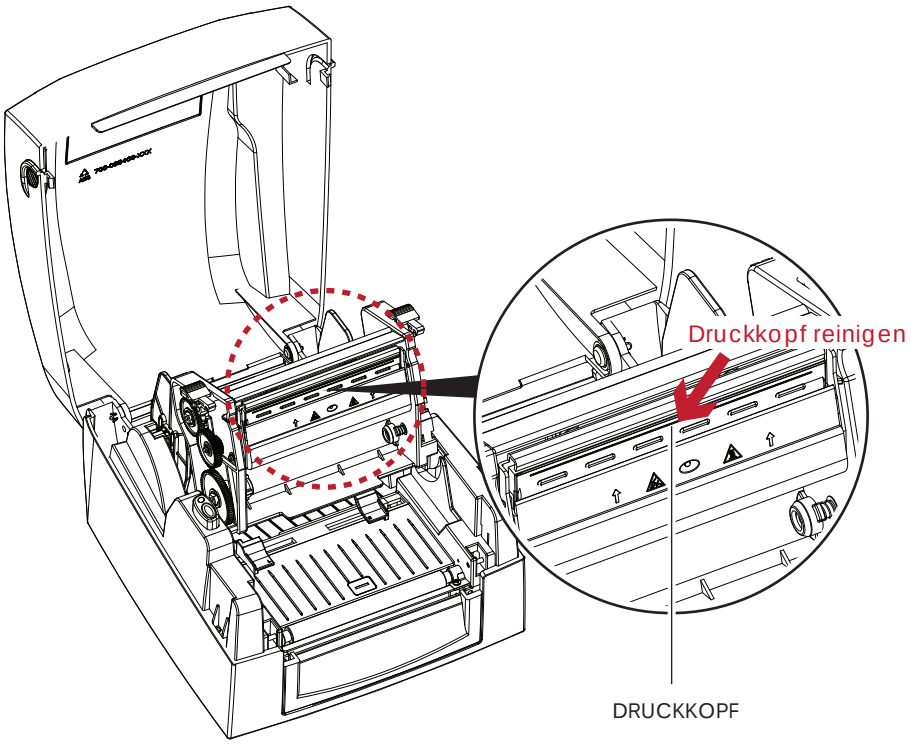
5.1 Druckkopfreinigung

Ein verschmutzter Druckkopf, Farbbandverschmutzungen oder Kleberückstände vom Etikettenmaterial können die Ursache für eine unzureichende Druckqualität sein. Darum muss der Gehäusedeckel während des Druckvorgangs immer geschlossen bleiben. Schützen Sie außerdem Papier oder Etiketten vor Staub und Schmutz, damit die Druckqualität nicht leidet und der Druckkopf vor Verschleiß geschützt ist.

Reinigungsschritte

Der Druckkopf wird wie folgt gereinigt:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel
3. Entriegeln Sie den Druckmechanismus und heben Sie ihn an.
4. Nehmen Sie das Farbband heraus.
5. Entfernen Sie Etikettenreste oder anderen Schmutz vom Druckkopf (siehe roter Pfeil) mit einem alkoholgetränkten weichen, fusselfreien Tuch.



Bitte beachten Sie:

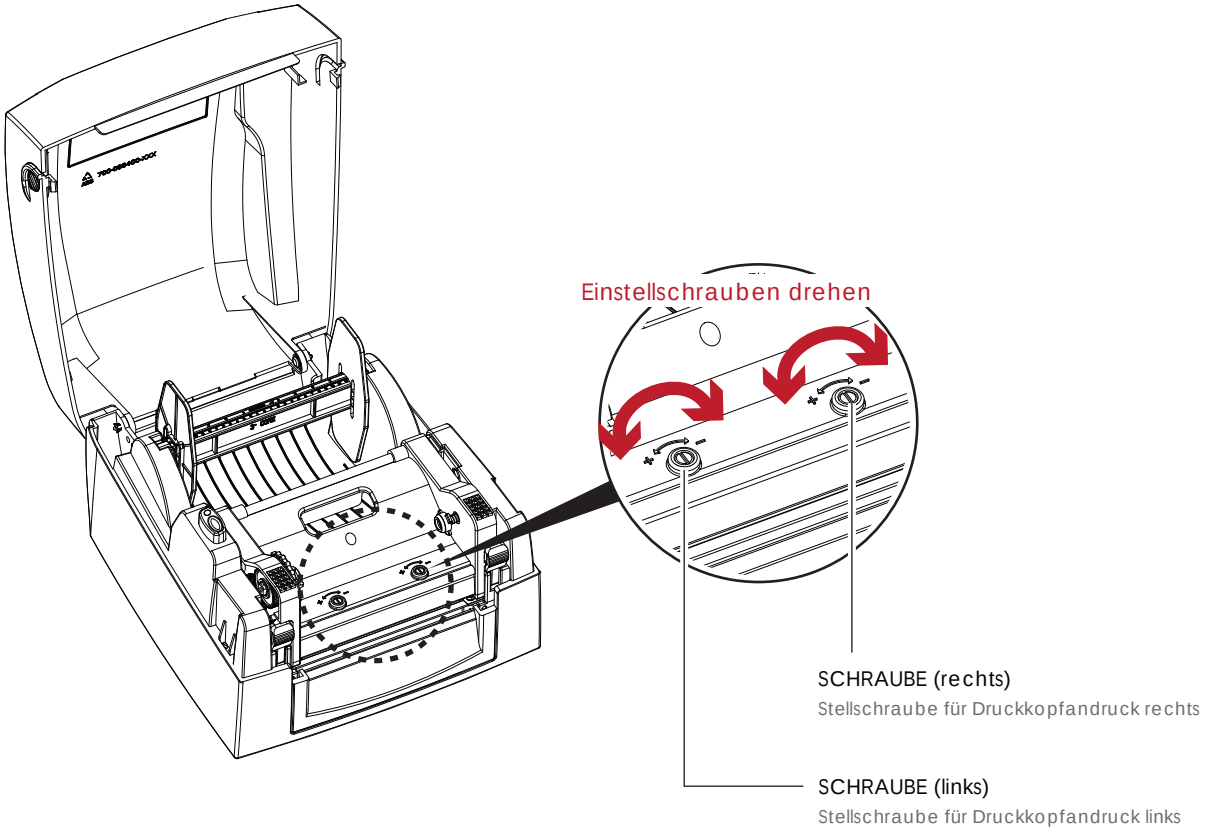
* Der Druckkopf sollte wöchentlich gereinigt werden.
* Vergewissern Sie sich, dass das Reinigungstuch sauber und frei von harten Partikeln ist.

5.2 Druckkopfandruck einstellen

Das Bedrucken von speziellen Materialien (mit variierender Materialdicke) kann zum Verlust von Druckqualität führen. In diesem Fall muss der Druckkopfandruck angepasst werden.

Anpassungsschritte

1. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
2. Nehmen Sie das Farbband heraus.
3. Drehen Sie mit einem Schraubenzieher vorsichtig die Einstellschrauben des Druckkopfes, um den Druckkopfandruck zu erhöhen oder zu verringern.

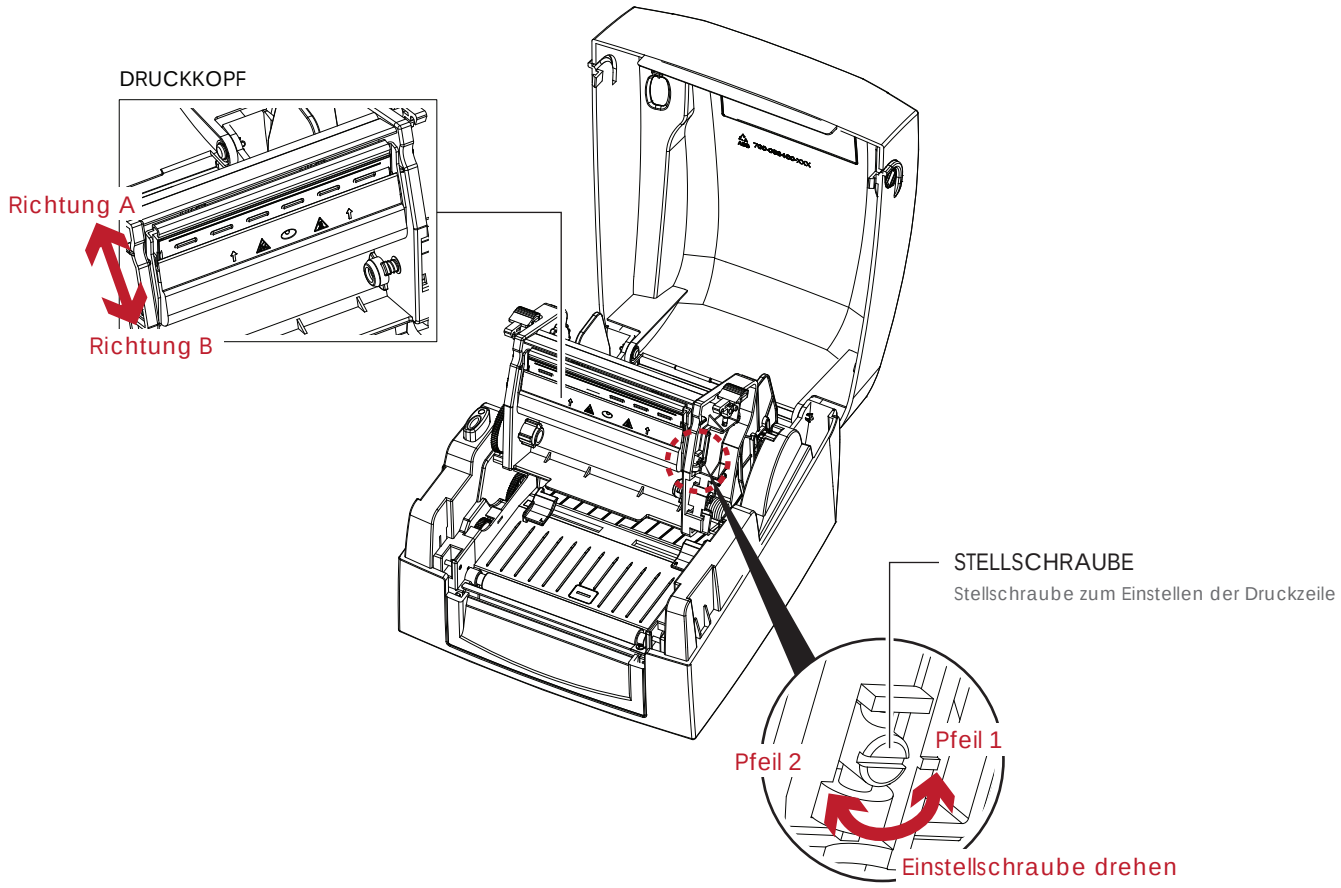


5.3 Druckzeile einstellen

Ist die Druckzeile falsch eingestellt, so kann dies die Druckqualität auf einer Seite des Druckmediums beeinträchtigen. In diesem Fall muss die Druckzeile so eingestellt werden, dass sie parallel über der Walze positioniert ist.

Vorgehensweise

1. Drehen Sie die Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn (siehe Pfeil 1), um den Druckkopf in Richtung A des roten Pfeils zu bewegen.
2. Drehen Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn (siehe Pfeil 2), um den Druckkopf in Richtung B des roten Pfeils zu bewegen.



5.4 Fehlerbehebung

Problem	Lösung / Vorgehensweise
Der Drucker ist eingeschaltet, aber die LED leuchtet nicht.	♦ Überprüfen Sie die Stromzufuhr. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 2.6
Die LED leuchtet rot und der Druckvorgang wurde unterbrochen.	♦ Überprüfen Sie die Softwareeinstellungen (Treibereinstellungen) oder Befehlscodes. ♦ Überprüfen Sie die Fehlermeldung anhand der Tabelle in Kapitel 3. ♦ Überprüfen Sie, ob der Druckmechanismus richtig geschlossen ist. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.2
Die Etiketten werden durch den Drucker gezogen, dabei aber nicht bedruckt.	♦ Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenmaterial richtig herum eingelegt ist und dass es sich um geeignetes Material handelt. ♦ Wählen Sie den korrekten Druckertreiber aus. ♦ Wählen Sie das richtige Etikettenmaterial und einen passenden Druckmodus aus.
Das Etikettenmaterial staut sich während des Druckvorgangs.	♦ Beseitigen Sie den Papierstau. Entfernen Sie Etikettenrückstände vom Thermodruckkopf und reinigen Sie ihn mit einem alkoholgetränkten weichen, fusselfreien Tuch. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 5.1
Beim Druckvorgang werden nicht alle Teile des Etiketts bedruckt.	♦ Prüfen Sie, ob Etikettenmaterial oder Farbband auf dem Thermodruckkopf klebt. ♦ Überprüfen Sie die Anwendungssoftware auf Fehler. ♦ Überprüfen Sie, ob die Startposition falsch eingestellt wurde. ♦ Überprüfen Sie das Farbband auf Falten.
Beim Druckvorgang wird ein Teil des Etiketts nicht oder nur undeutlich bedruckt.	♦ Überprüfen Sie, ob sich Staub oder Schmutz auf dem Thermodruckkopf befindet. ♦ Prüfen Sie mit dem internen Befehl “~T”, ob der Thermodruckkopf einen kompletten Druckvorgang ausführt. ♦ Überprüfen Sie die Qualität des Druckmaterials.
Der Ausdruck ist nicht richtig positioniert.	♦ Überprüfen Sie, ob Papier oder Staub den Sensor verdeckt. ♦ Prüfen Sie, ob das Etikettenmaterial geeignet ist. Sprechen Sie mit Ihrem Lieferanten. ♦ Überprüfen Sie die Einstellung der Papierführung.
Beim Drucken wird ein Etikett übersprunge	♦ Überprüfen Sie die eingestellte Etikettenlänge. ♦ Prüfen Sie, ob Staub den Sensor verdeckt. ♦ Führen Sie die automatische Etikettenerkennung aus. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.3
Der Ausdruck ist undeutlich.	♦ Überprüfen Sie die Hell-/Dunkel-Einstellung.. ♦ Überprüfen Sie ob sich Staub oder Schmutz auf dem Thermodruckkopf befindet. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 5.1 ♦ Prüfen Sie, ob das Farbband für dieses Etikettenmaterial geeignet ist.

Bitte beachten Sie:

* Sollten weitere, hier nicht beschriebene Fehlfunktionen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

ANHANG

PRODUKT TECHNISCHEN DATEN

Modell		G300	G330
Druckverfahren		Thermotransfer / Thermodirekt	
Auflösung		8 Punkte/mm (203dpi)	12 Punkte/mm (300dpi)
Druckgeschwindigkeit		102 mm/s (4 IPS)	76.2 mm/s (3 IPS)
Druckbreite		108 mm (4.25")	105.7 mm (4.16")
Drucklänge		Min. 4 mm (0.16")**; Max. 1727 mm (68")	Min. 4 mm (0.16")**; Max. 762 mm (30")
Speicher	Flash	8MB Flash(4MB für Anwendungen)	
	SDRAM	16MB SDRAM	
Sensoren		Fixierter und reflektierender Sensor Mittig fixierter Durchlichtsensor	
Media	Typ	Label Gap, Black Mark, Steuerlöcher und Endlosmaterial	
	Breite	1"(25.4 mm)Min.-4.64"(118 mm)Max.	
	Stärke	0.003"(0.06 mm)Min.-0.008"(0.20 mm)Max.	
	Rollenaußendurchmesser	Max. 127 mm (5.0")	
	Kerninnendurchmesser	25.4 mm, 38.1 mm (1", 1.5")	
Farbband	Typ	Wachs, Wachs/Harz, Harz	
	Länge	110 m (360")	
	Breite	Min. 30 mm - Max.110 mm (1.18"-4.33")	
	Rollenaußendurchmesser	40 mm (1.57")	
	Kerninnendurchmesser	12.7 mm (0.5")	
Druckersprach		EZPL, GEPL, GZPL Automatische Einstellung	
Software	Etikettensoftware	QLabel-IV(nur für EZPL), GoLabel(nur für EZPL)	
	Treiber	Windows 2000, XP, Vista, 7, Windows Server 2003&2008	
	DLL	Windows 2000, XP und Vista	
Interne Schriften	Bitmap Schriften	6, 8, 10, 12, 14, 18, 24, 30, 16X26 und OCR A&B Um 90°, 180°, 270° drehbar und einzelne Zeichen um 90°, 180°, 270° drehbar Bitmap Zeichen achtfach horizontal und vertikal vergrößerbar	
	Skalierbare Schriften	90°, 180°, 270° drehbar	
Ladbare Schriften	Bitmap Schriften	Bitmap Schriften 90°, 180°, 270° drehbar und einzelne Zeichen um 90°, 180°, 270° drehbar	
	Asian Schriften	Asian Schriften 90°, 180°, 270° drehbar und achtfach horizontal und vertikal vergrößerbar	
	Skalierbare Schriften	skalierbare Schriften 90°, 180°, 270° drehbar	
Barcodes	1-D Bar Codes	Code 39, Code 93, EAN 8/13(add on 2 & 5), UPC A/E(add on 2&5), I 2 of 5&I 2 of 5 with Shipping Bearer Bars, Codabar, Code 128(subset A, B, C), EAN 128, RPS 128, UCC 128, UCC/EAN-128 K-Mart, Random Weight, Post NET, ITF 14, China Postal Code, HIBC, MSI, Plessey, Telepen, FIM und GS1 DataBar	
	2-D Bar Codes	PDF417, Datamatrix code, MaxiCode, QR code, Micro PDF417, Micro QR code und Aztec code	
Code Pages		CODEPAGE 437, 850, 851, 852, 855, 857, 860, 861, 862, 863, 865, 866, 869, 737 WINDOWS 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1257 Unicode UTF8, UTF16	
Grafikformate		BMP und PCX Grafiken können direkt im Drucker gespeichert werden, Alle andere können über die Software heruntergeladen werden.	
Schnittstellen		Seriell USB2.0 Ethernet	
Bedienfeld		Dreifarbige LED-Anzeige: Power(Grün, Orange und Rot) Funktionstaste: FEED	
Spannung		Automatische Einstellung auf 100-240VAC, 50-60Hz	

ANHANG

PRODUKT TECHNISCHEN DATEN

Modell		G300	G330
Umgebung	Betriebstemperatur	5°C bis 40°C (41°F bis 104°F)	
	Lagerungstemperatur	-20°C bis 50°C (-4°F bis 122°F)	
Feuchtigkeit	Betrieb	30% bis 85%, relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend	
	Lagerung	10% bis 90%, relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend	
Prüfzeichen		CE(EMC), FCC Class A, CB und CCC	
Abmessungen	Länge	254mm (10”)	
	Höhe	170mm (6.7”)	
	Breite	224mm (8.8”)	
Gewicht		2.5Kg , ohne Verbrauchsmaterial	
Optionen und Zubehör		USB + Parallele Schnittstelle Externer Rollerhalter für 250mm (10”) Externer Etikettenaufwickler	

Bitte beachten Sie:

* Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Marken– und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

** Die Einhaltung der Druckerspezifikationen bei kleinen Etiketten ist abhängig von Variablen wie Etikettentyp, Etikettendicke, Abstand der Etiketten sowie Aufbau des Etikettenträgers. Gerne prüft Godex die Laufeigenschaften abweichender Media.

ANHANG

SCHNITTSTELLE

Steckerbelegung

- USB

Steckertyp: Type B

Pin Nr.	1	2	3	4
Funktion	VBUS	D-	D+	GND

- Serielle Schnittstelle

Werkseinstellung

Standardeinstellungen: Baudrate 9600, keine Parität, 8 Datenbits,1 Stopbit, XON/XOFF-Protokoll und RTS/CTS

RS232-Gehäuse (9- polig auf 9 -polig)			
DB9 -Buchse			DB9 -Stecker
-	1	1	+5V, max 500mA
RXD	2	2	TXD
TXD	3	3	RXD
DTR	4	4	N/C
GND	5	5	GND
DSR	6	6	RTS
RTS	7	7	CTS
CTS	8	8	RTS
RI	9	9	N/C
Rechner			Drucker

- Parallele Schnittstelle

Handshake : DSTB wird an den Drucker gesendet, BUSY an den Rechner.
Schnittstellenkabel : Parallel-Kabel, kompatibel mit IBM-Rechnern.
Steckerbelegung : Siehe unten.

Pin Nr.	Funktion	Sender
1	/Strobe	Host / Drucker
2-9	Data 0-7	Host
10	/Acknowledge	Drucker
11	Busy	Drucker
12	/Paper empty	Drucker
13	/Select	Drucker
14	/Auto-Linefeed	
15	N/C	
16	Signal Gnd	
17	Chasis Gnd	
18	+5V,max 500mA	
19-30	Signal Gnd	host
31	/Initialize	Host / Drucker
32	/Error	Drucker
33	Signal Ground	
34-35	N/C	
36	/Select-in	Host / Drucker

Bitte beachten Sie:

* Die Stromstärke am seriellen Anschluss darf 500 mA nicht überschreiten.